

Herbstkultur

PFAFFENHOFEN



Der Bienenhof Pausch lädt ein zum Tag der offenen Tür am 19./20. September 2015

Die Bienenhaltung gehört seit Jahrhunderten zu unserer Kulturlandschaft und prägt diese heute noch. Darüber hinaus haben die Bienen und auch die Gewinnung von Honig, Wachs, Propolis und Gelee Royal Einfluss auf Medizin und Justiz ausgeübt und wurden sogar in den Büchern der großen Religionen gewürdigt. Das im 10. Jahrhundert sich entwickelnde Zeidlerwesen war eine mächtige Zunft, ausgestattet mit Privilegien wie niedere Gerichtsbarkeit und das Tragen von Waffen. Heute ist dies alles Vergangenheit und es gibt in Deutschland nur mehr einige hundert Betriebe,

welche die Imkerei als Einkommenserwerb betreiben. Der Bienenhof Pausch in Scheyern ist einer von ihnen. Im Rahmen der Bayerischen Öko-Erlebnistage öffnet der Bienenhof Pausch in Unterschnatterbach bei Scheyern am 19. und 20. September von 10 bis 18 Uhr seine Türen. Das kleine ökologische Genusskunstwerk vereint eine Imkerei, Destillerie, Essigmanufaktur und 3 Hektar Obstanbau unter einem Dach. Die vielfältig aufgestellte landwirtschaftliche Manufaktur ist fest in der Region verwurzelt und setzt einen Kontrapunkt zur fortschreitenden Industrialisierung von Lebens- und Genussmitteln. Imkermeisterin Helga Pausch gibt Einblicke in die spannende Welt der Bienen und zeigt, wie der Honig geschleudert wird und letztlich auch ins Glas kommt. Dabei können auch Bienen hinter Glas besichtigt werden. Albrecht Pausch führt durch die Wildobstanlage sowie Destillerie mit Gärraum und Brennanlage, in der auf traditionelle doppelte Brennweise prämierte Bio-Edelbrände erzeugt werden. Ferner zeigt er wie in der Essig Manufaktur hochwertige Gärungsessige aus Honig entstehen. Im Hofladen können dann Köstlichkeiten vom Bienenhof Pausch probiert werden. Für weitere Information sorgt ein Bienenlehrpfad und bei einem Natur-Quiz werden schöne Honigpreise unter den richtigen Antworten verlost. Details erfahren Sie unter www.bienenhof-pausch.de.



bienenhof PAUSCH
BIO-GENUSS
 aus eigener Manufaktur

Feinster Honig
Prämierte Edelbrände
Gourmet-Essige
 Geschenksets
 Verkostung

Hofladen Samstags 9-12 Uhr
 und nach tel. Vereinbarung
 Unterschnatterbach 3
 85298 Scheyern
 Tel: 08445-9299882
www.bienenhof-pausch.de

Zur Info: Die Bayerischen Öko-Erlebnistage sind eine Veranstaltungsreihe der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ) in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.



Danuvius Klinik GmbH

Fachkliniken für Psychische Gesundheit und Pflegeeinrichtungen

Ihr Partner für psychische Gesundheit und Pflege im Alter



Danuvius Klinik Pfaffenhofen Danuvius Klinik Ingolstadt
 Danuvius Pflege Danuvius Klinik Neuburg Danuvius Haus Ingolstadt

Wir stehen Ihnen mit unseren Fachkliniken und Fachpflegeheimen zur Seite, wenn...

- ... sich Krisen zuspitzen
- ... Betroffene schnell und unbürokratisch Hilfe brauchen
- ... der normale Alltag nicht mehr bewältigt werden kann
- ... Entscheidungen nicht mehr allein getroffen werden können
- ... freundschaftliche Ratschläge nicht mehr helfen

In unseren Kliniken an den drei Standorten Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg gewährleisten wir eine umfassende, kompetente und wohnortnahe psychiatrische/psychotherapeutische Akutversorgung (voll-, teilstationär und ambulant).

Mit den Pflegefachheimen Danuvius Pflege und Danuvius Haus in Ingolstadt betreuen wir ältere, pflegebedürftige und an Demenz erkrankte Menschen mit Herz und Professionalität.

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER.

Das Pfaffenhofener Volksfest war für mich schon zu meiner Kindheit, wie sicherlich für viele Bürgerinnen und Bürger heute noch, gewissermaßen das große Finale des Sommers, die Schwelle zum Herbst. Wenn ich damals mit meinen Eltern in unserem azurblauen VW Käfer vom Urlaub aus dem sonnigen Süden wieder nach Hause gekommen bin und die ersten Aufbauarbeiten auf dem Volksfestplatz bereits begonnen hatten, lag im wahrsten Sinne des Wortes der Herbst in der Luft: Damals wurde der Hopfen noch in die Bummerlhalle am unteren Ende des Volksfestplatzes gebracht, es bildeten sich lange Schlangen landwirtschaftlicher Zugmaschinen, vollgepackt mit Säcken besten Holledauer Hopfens. Ein wunderbarer Duft stieg durch die Straßen und Gassen unserer Stadt. Der letzte Volksfesttag mit dem großen Feuerwerk war, wie auch heute noch, meist zugleich der erste Schultag. Eine Zeitschwelle.

Lassen Sie mich daher noch einmal kurz zurückblicken. Auf die Wonnen eines, wenn man so will, Jahrhundertsommers. Wenngleich, er hat uns schon etwas warten lassen. Aber dann, als endlich die Eisheiligen abgedankt hatten und die Schafskälte sich verzogen hatte – ziemlich zeitgleich begann in unserer Stadt der Kultursommer, der nicht zuletzt aufgrund der geselligen Freiluftveranstaltungen vielen in bester Erinnerung bleiben dürfte. Gut, das dramaturgisch obligate Gewitter zur Nacht der Kunst und Musik gehört irgendwie dazu. Aber diese südländische Atmosphäre bei den Open Airs in der „guten Stube“ unseres wunderschönen Hauptplatzes, das 20-jährige Jubiläum des „ungewöhnlichsten Jazzclubs“ im Garten der Künstlerwerkstatt – Sommernächte, die uns und vielen Besuchern von nah und fern unvergessliche Stunden bereiten, von denen wir in der bevorstehenden kühleren Jahreszeit wohl noch lange zehren können.

Die Kulturabteilung der Stadt kann jedenfalls eine höchst positive Bilanz ziehen: An die 12.000 Besucher strömten zu 27 Veranstaltungen. Wer da noch zweifelt, dass das weit über die Grenzen der Region hinaus viel beachtete Kulturleben Pfaffenhofens nicht längst einen beträchtlichen Wirtschafts- und Standortfaktor darstellt, der moniert bestimmt auch die Fülle an kulturellen Veranstaltungen. Man wisse ja gar nicht mehr, wohin man zuerst gehen solle, sei überfordert, hört man manche – wenige – lamentieren. Seltsam, früher hatte man nur drei Fernsehprogramme, bei gutem Wetter noch die beiden Österreicher. Heute verfügt man über eine Vielzahl an Kanälen – und keiner scheint überfordert. Vielmehr ist so der selektive, individuelle Zugriff gewährleistet. Und wegen der ewigen Bedenken hinsichtlich der Kosten für Kultur sei angesichts genannter Besucherzahl nur verwiesen auf die wesentlich höheren multiplikatoren Effekte eines regen, vielfältigen Kulturprogramms, das das Ansehen und den Wert Pfaffenhofens nach außen kommuniziert und steigert. Und wir wollen unsere Stadt doch nicht unter Wert verkaufen, oder?

Nun steht uns nach den Wonnen des (Kultur-)Sommers also der Herbst ins Haus. Und das Angebot wird nicht weniger. Bühnen und Galerien öffnen wieder, die Veranstalter legen das Programm für die neue Spielzeit auf: Die Pfaffenhofener Lesebühne findet mit drei Lesungen ihre Fortsetzung; die Rathauskonzerte starten in die neue Saison; die intakte Musikbühne bietet zehnmal Musik und Kabarett; samstags rockt der Opa mit dem Enkel im Soundkeller; die Reihe „BrotZeit & Spiele“ bringt Hochkaräter der Kabarettzene in den Stockerstadl; der Neue Kunstverein zeigt zwei höchst sehenswerte Ausstellungen in der Kulturhalle; Michael M.I.A.M.I. Lederhofer stellt seine Werke im Kreativquartier aus.

Opernmelodien oder Big-Band-Sound? Jazz und Boogie, Rock und Punk – oder lieber Mozart und Mendelssohn? Blech, Holz, Tasten, Saiten? Öl, Acryl, Aquarell, Fotografie, Holz, Ton, Keramik? Großformate, Kleinformate, Skulpturen? Literaturpreis oder Mundartlesung? Tanz und Theater? Es liegt bei Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – und das Programm, der Wegweiser dazu in Ihren Händen. Viel Spaß beim Kultur-„Zappen“!

**Mit besten Grüßen, Ihr
Christian Köpf (Redaktion Pfaffenhofener Kulturmagazin)**

INHALT

VOLKSFEST PFAFFENHOFEN 2015	4
PFAFFENHOFENER LESEBÜHNE	6
HERBSTMUSIK	8
PFAFFENHOFENER KULTURKALENDER	19
HERBSTKUNST	24
HERBSTLITERATUR	28
HERBSTBÜHNE	29
KULTURSPPLITTER	32
TELLERRAND	34

IMPRESSUM

Herausgeber:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH, Ingolstadt

Redaktion:

Christian Köpf
texterei köpf – Textagentur
Raiffeisenstraße 33
85276 Pfaffenhofen a.d. Ilm
Telefon: +49 (0) 84 41 - 4 79 27 77
Fax: +49 (0) 84 41 - 27 76 41
E-Mail: christiankoepf@web.de

Gesamtherstellung:

Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH
Stauffenbergstraße 2a
85051 Ingolstadt
Telefon: (0841) 9666-640
Fax: (0841) 9666-644
E-Mail: info@iz-regional.de



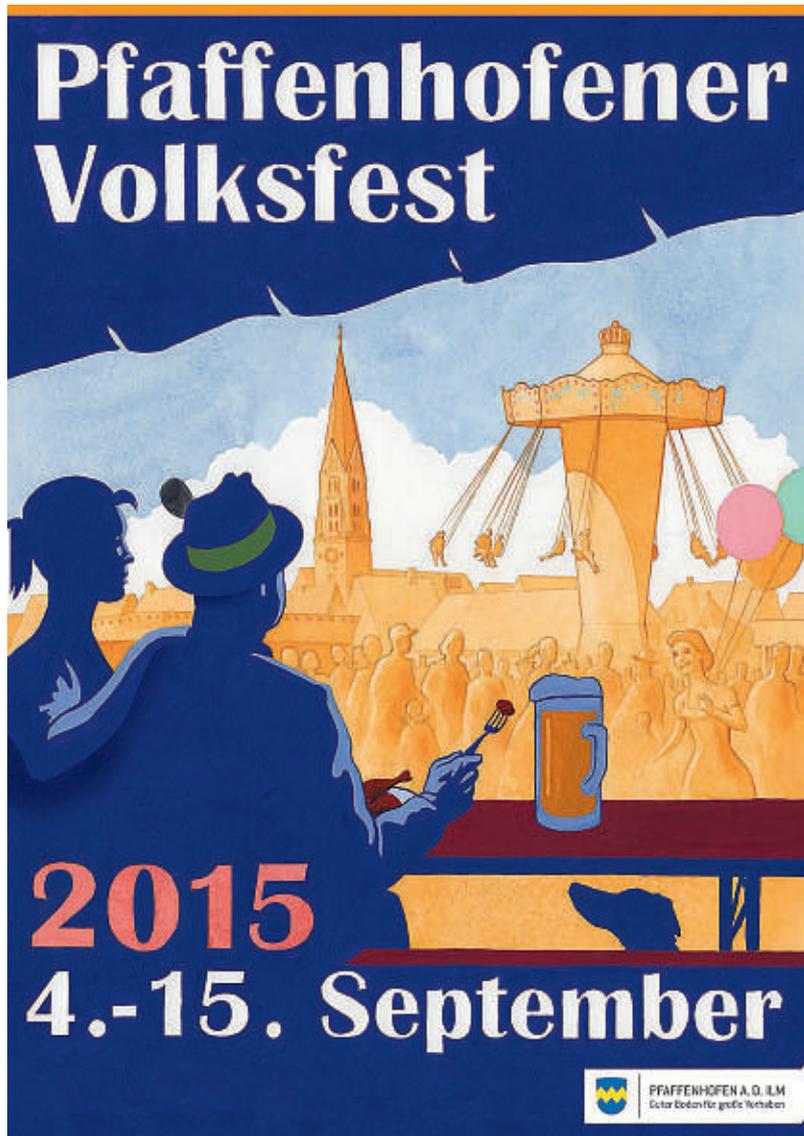
Titelmotiv:

Christian Willisohn | Foto: Sascha Kletzsch | www.willisohn.com | Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr | Festsaal des Rathauses | (Siehe Seite 12)

KULTURGUT VOLKSFEST



4. bis 15. September: Pfaffenhofener Volksfest 2015



Das diesjährige Volksfestmotiv wurde gestaltet von dem in Hettenshausen lebenden Künstler und Illustrator Gottfried Müller.

Auf eine Reihe spannender Neuerungen und Attraktionen, aber auch auf viel Altbewährtes und Traditionelles dürfen sich die Besucher des Pfaffenhofener Volksfestes 2015 freuen. Zwölf Tage und Abende lang, von Freitag, 4., bis Dienstag, 15. September, ist auf dem Volksfestplatz an der Ingolstädter Straße vielerlei geboten. Drei Zelte – das große Stiffl-Zelt, die Weißbierhütte der Familie Spitzenberger sowie das Traditionzelt, heuer erstmals bewirbt von Siegfried und Sylvia Schön – samt den dazugehörigen Biergärten laden zu gemütlichen Stunden mit einem bunten Programm ein.

Prächtiger Festzug zur Eröffnung

Ein ganz besonderes Ereignis, das weithin seinesgleichen sucht, hat das Pfaffenhofener Volksfest schon zum Auftakt zu bieten: den Auszug vom Rathaus zum Volksfestplatz mit zahlreichen Vereinen samt Fahnenabordnungen, mit mehreren Musikkapellen und schmucken Trachtlern, dem festlich geschmückten Brauereiwagen und vielen Ehrengästen.

Neues und Bewährtes im Vergnügungspark

Traditionen spielen beim Volksfest eine große Rolle und die Pfaffenhofener wollen viel Altbewährtes nicht missen. Daneben sind aber auch Neuerungen immer willkommen. So gehören im Vergnügungspark mit 44 Buden und Fahrgeschäften etwa der beliebte Kettenflieger, der obligatorische Autoscooter oder das heiß geliebte Kinderkarussell zum festen Inventar; nach langer Zeit ist heuer auch wieder eine Schiffschaukel auf dem Festplatz. Aber auch neue, besonders bei jungen Leuten „angesagte“ Fahrgeschäfte, versprechen jede Menge Nervenkitzel und turbulenten

Fahrspaß: Das „Extrem“ schleudert seine Fahrgäste mit 110 km/h in 42 Meter Höhe; „Bavaria Dance“ ist ein Hupferl, das vor allem die Jugend begeistert; „Magic“ verspricht dagegen Familienspaß; und das „Crazy Outback“ ist ein fröhlicher Australien-Irrgarten mit Koala-Waschanlage und Känguru-Box-Schule.

Reihenweise Programm-Höhepunkte

Ein abwechslungsreiches Programm für alle zwölf Volksfesttage haben die Stadt Pfaffenhofen und die Festwirte zusammengestellt. Am Eröffnungsabend und zum Abschluss des Volksfestes lassen es die Schaulsteller, Fieranten und Festwirte bei zwei großen Feuerwerken so richtig krachen. Beim Standkonzert am ersten Volksfest-Sonntag spielen sechs Musikkapellen auf dem Platz vor dem Rathaus mit anschließendem Ausmarsch zum Volksfestplatz. Am ersten Volksfest-Montag wird die neue Pfaffenhofener Volksfestkönigin gewählt, moderiert von Roland Hefter, bestens bekannt durch seine Auftritte mit der Band „Isarrider“ und als Schauspieler in bayerischen Kultserien. Der Nachmittag des Volksfest-Mittwochs ist traditionell den Familien gewidmet mit ermäßigten Preisen und einem bunten Kinderprogramm in den Festzelten. Ebenfalls Tradition ist der Seniorentag am Donnerstag, bei dem die Stadt Pfaffenhofen alle Senioren ab 70 Jahren zu gemütlichen Stunden bei Bier und Hendl einlädt. Auch das Steinheben ist vom Volksfest nicht wegzudenken: Am vorletzten Volksfesttag zeigen zunächst die Frauen und dann die Männer, wer die oder der Stärkste im Lande ist. Während das „schwache Geschlecht“ einen speziellen, 150 Kilogramm schweren Damen-Stein lupfen muss, geht es bei den Männern um den 254 Kilo schweren Stein des sagenumwobenen Steyrer Hans. Ein besonderer Höhepunkt war in den vergangenen Jahren auch der große Landkreis-Vereinsabend, der heuer am Volksfest-Mittwoch neu aufgelegt wird, in bewährter Manier moderiert von Italo Mele. Besonders sehenswert dürfte auch der erste Pfaffenhofener Bartwettbewerb am zweiten Samstag im Schön-Zelt sein.

Neues Plakat und neuer Bierkrug

Das diesjährige Motiv für Plakat und Bierkrug wurde von dem in Hettenshausen lebenden Künstler und Illustrator Gottfried Müller gestaltet. Das nostalgisch anmutende Motiv zeigt ein bayerisches Paar mit Hendl und Maßkrug im Biergarten auf dem Festplatz vor dem Kettenflieger und der Pfaffenhofen-Silhouette. Gottfried Müller stammt aus Balingen in Baden-Württemberg. Er hat an der Akademie der Bildenden Künste München in der Klasse für angewandte Grafik sowie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig studiert. Seit 2010 ist der freischaffende Künstler und Illustrator Universitäts-Professor für Architekturdarstellung an der TU Dortmund. Unter dem Titel „Verstand / Gefühl“ stellt Gottfried Müller im Oktober in der Städtischen Galerie aus (Seite 25). Zum Preis von fünf Euro ist das Plakat im Bürgerbüro des Rathauses zu haben; der Salzsteinkrug wird zum Selbstkostenpreis von 22 Euro in den drei Festzelten verkauft.



VOLKSFEST-KALENDER 2015

**FREITAG, 4. SEPTEMBER**

17 Uhr: Standkonzert Stadtkapelle u. Spielmannszug Pfaffenhofen (Rathaus);

17.30 Uhr: Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“: Bieranstich und Volksfesteröffnung durch 2. Bürgermeister Albert Gürtner; Stadtkapelle Pfaffenhofen

WEISSBIERHÜTTE:

18 Uhr: „Ozapft is“; DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

18 Uhr: „Ozapft is“; Die lustigen Holledauer

22.30 Uhr: Brillantfeuerwerk der Schausteller und Fieranten

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

7.30–14.30 Uhr: 38. Internationales Asphalt-Stockturnier des MTV 1862 Pfaffenhofen (Asphalтанlage beim Freibad);

ca. 15 Uhr: Siegerehrung in der Weißbierhütte

GROSSES FESTZELT:

19 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen;

19.30 Uhr: Da Rocka und da Waitler

TRADITIONSZELT:

14 Uhr: Schafkopfturnier

19 Uhr: Holledauer Hopfareisser

SONNTAG, 6. SEPTEMBER

13.30 Uhr: Standkonzert vor dem Rathaus: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen, Jugendblaskapelle Reichertshausen, Marktkapelle Hohenwart, Stadtkapelle Geisenfeld, Jugendblaskapelle Zuchering, Marktkapelle Wolnzach, Pfaffenhofener Goaßlschnoizer; anschl. Ausmarsch zum Volksfestplatz

GROSSES FESTZELT:

10 Uhr: Kath. Festgottesdienst, anschl. Frühschoppen; Stadtkapelle Pfaffenhofen;

18.30 Uhr: Die Trenkwalder

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen;

19 Uhr: 2unplugged

TRADITIONSZELT:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; Holledauer Tanzbod'nfeger;

19 Uhr: Spirifankerl

MONTAG, 7. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

18.30 Uhr: Wahl zur Pfaffenhofener Volksfestkönigin; Moderation: Roland Hefter; Isarrider

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Hopfa-Moos Musi

DIENSTAG, 8. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: PM5 – Die Partymugger

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Tanzmusi Maschant

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER

13–18 Uhr: Kinder- und Familiennachmittag

GROSSES FESTZELT:

13–18 Uhr: Kinderprogramm: Fabillinis Zauberclown mit Ballon-Modellieren und Kinderschminken;

19 Uhr: Großer Landkreis-Vereinsabend; Moderation: Italo Mele; Münchner G'schichtn

WEISSBIERHÜTTE:

14/ 15/ 16 Uhr: Nostalgisches Kasperltheater;

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

14.30/ 15.30/ 16.30 Uhr: Zaubershow mit der Hexe Bibiane;

19 Uhr: Tanzmusi Maschant

DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

12 Uhr: Seniorennachmittag;

13–18 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen;

18.30 Uhr: Tropical Rain

WEISSBIERHÜTTE:

12 Uhr: Seniorennachmittag;

19.30 Uhr: Da Rocka und da Waitler

TRADITIONSZELT:

12 Uhr: Seniorennachmittag; Martin Kraft alias „Powerziach“;

19 Uhr: Die lustigen Holledauer

FREITAG, 11. SEPTEMBER

16 Uhr: Fußballfreundschaftsspiel: Stadtverwaltung Pfaffenhofen – Büro Wipflerplan (Fußballplatz neben Eisstadion)

GROSSES FESTZELT:

18.30 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Boerring

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Tag der Betriebe und Vereine; Tanzmusi Maschant

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

18.30 Uhr: Eslarner Showband

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen;

14 Uhr: Schafkopfturnier;

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

17 Uhr: Amateur-Meisterschaft der Barträger;

19 Uhr: Die lustigen Holledauer

SONNTAG, 13. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

bis 16.30 Uhr: Stadtkapelle Pfaffenhofen;

18.30 Uhr: Die Gletscherfetzter

WEISSBIERHÜTTE:

10 Uhr: Evang. Gottesdienst; Posaunenchor der Evang. Gemeinde;

19 Uhr: Hanse Schoierer

TRADITIONSZELT:

10 Uhr: Weißwurstfrühschoppen; Holledauer Hopfareisser;

19 Uhr: Tanzmusi Maschant;

20 Uhr: Hochzeitslader und Gstanzlsänger „Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier

MONTAG, 14. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

19 Uhr: Tegernbacher Schloßbergmusikanten;

19.30 Uhr: Frauensteinheben;

20.30 Uhr: Männersteinheben; Moderation: Roland Balzer

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: DJ N-Dee

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Spirifankerl

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER**GROSSES FESTZELT:**

19 Uhr: Cagey Strings

WEISSBIERHÜTTE:

19 Uhr: 2unplugged

TRADITIONSZELT:

19 Uhr: Die lustigen Holledauer

21.30 Uhr: Großes Brillantfeuerwerk der Festwirte

LITERARISCHER HERBST

„Pfaffenhofener Lesebühne“: Drei Lesungen zum Abschluss der zweiten Saison



Mit hörenswerten Autorenlesungen startete die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen im letzten Jahr als eigene kleine Reihe das Literatur-Veranstaltungsprogramm „Pfaffenhofener Lesebühne“. Die Idee hinter dem neuen, in anderen Städten längst etablierten Format: Über das Jahr verteilt sollen berühmte wie auch unbekanntere Schriftsteller in der Kreisstadt auftreten und für gelungene literarische Unterhaltung sorgen; auch regionale Literatur erwartet das Publikum auf der Lesebühne.

Nach den viel beachteten Lesungen von Regionalkrimi-Autor Alexander Bälly und Steffen Kopetzky im Frühjahr sowie zuletzt des Lutz-Stipendiaten Marko Dinic im Rahmen des Kultursommers finden nun zum Finale der zweiten Saison drei weitere höchst ansprechende Literaturabende auf der Lesebühne statt.

Den literarischen Herbst läuten am Freitag, 18. September, in der Stadtbücherei zwei bekannte Pfaffenhofener ein: Auf einem Streifzug durch ein halbes Jahrhundert präsentieren der Turmschreiber-Verleger Ernst Krammer-Keck und seine Frau, die Rundfunkmoderatorin Franziska Krammer-Keck, „Gescheites und Gspäßiges“.

„Ein sprudelndes Stück Literatur, frisch und prickelnd wie Prosecco, und nebenbei bemerkt ein lesenswertes Porträt auch über die Stadt Venedig“: Das verspricht der vielfach preisgekrönte Romancier, Lyriker und Essayist Artur Becker, der am Freitag, 9. Oktober, in der Bierwirtschaft Alte Eiche aus seinem neuen Buch „Sieben Tage mit Lidia“ lesen wird.

Und den Abschluss der zweiten Saison der „Pfaffenhofener Lesebühne“ markiert zugleich einer ihrer Höhepunkte: Der Garmisch-

Partenkirchener Bestseller-Autor und Musikkabarettist Jörg Maurer liest am Donnerstag, 29. Oktober, im Festsaal des Rathauses aus dem neuesten, mittlerweile siebten Fall des Kult-Ermittlers Hubertus Jennerwein, „Der Tod greift nicht daneben“.

PFÄFFENHOFENER LESEBÜHNE

Freitag, 18. September, 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

Ernst und Franziska Krammer-Keck: „Gescheites und Gspäßiges“

Stadtbücherei, Haus der Begegnung

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro (VVK), Abendkasse 8 Euro, erm. 5 Euro

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Artur Becker: „Sieben Tage mit Lidia“

Bierwirtschaft Alte Eiche, Ingolstädter Straße 36

Eintritt: 6 Euro, erm. 4 Euro (VVK), Abendkasse 8 Euro, erm. 5 Euro

Donnerstag, 29. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Jörg Maurer: „Der Tod greift nicht daneben“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 9 Euro, erm. 6 Euro (VVK), Abendkasse 11 Euro, erm. 8 Euro

Karten für sämtliche Veranstaltungen sind im Vorverkauf erhältlich beim Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, im intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de, bei Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98, sowie online unter www.okticket.de.

Weitere Informationen zu den Lesungen sind auch auf der Homepage der Stadt Pfaffenhofen unter www.pfaffenhofen.de/Lesebuehne oder unter www.facebook.com/Pfaffenhofener.Lesebuehne zu finden.

HANDSIGNIERTE SCHÄTZE

Franziska und Ernst Krammer-Keck: „Gescheites und Gspäßiges – Ein literarischer Streifzug durch ein halbes Jahrhundert“



Zu einem literarischen Streifzug durch ein halbes Jahrhundert laden Turmschreiber-Verleger Ernst Krammer-Keck und seine Frau, die Rundfunkmoderatorin Franziska

Krammer-Keck, im Rahmen ihrer Lesung „Gescheites und Gspäßiges“ am Freitag, 18. September, in die Stadtbücherei. Eine Lesung, die sich den persönlichen literarischen Schätzen des Ehepaars widmet und zugleich die Eröffnungsveranstaltung einer kleinen, aber feinen Ausstellung in den Räumen der Bibliothek ist, bei der zum Teil bedeutende handsignierte und gewidmete Bücher aus 50 Jahren Sammlertätigkeit gezeigt werden. Unter den vielen Autoren, deren Bücher sich in dieser Sammlung befinden, sind auch bekannte Intellektuelle und Schriftsteller, von Heinrich Böll über Max Frisch zu Jean-Paul Sartre, Geisteswissenschaftler von Martin Heidegger über Theodor W. Adorno zu Georg Ratzinger, aber auch die Autoren des Turmschreiber-Verlags, von Eugen Roth über Josef Fendl, von Herbert Rosendorfer zu Kurt Wilhelm sowie von Helmut Zöpfl bis Franz Ringseis. Ein kleiner kultureller Schatz bestehend aus Signaturen, persönlichen Widmungen und Gedanken in Tinte und Kugelschreiber, manchmal auch mit kleinen Zeichnungen bedeutender Intellektueller, in dem sich rund 50 Jahre literarischen Lebens widerspiegeln.



Franziska und Ernst Krammer-Keck

Foto: Max Kramer

LEBEN UND LIEBEN IN VENEDIG

Artur Becker: „Sieben Tage mit Lidia“



„Ein sprudelndes Stück Literatur, frisch und prickelnd wie Prosecco, und nebenbei bemerkt ein lesenswertes Porträt auch über die Stadt Venedig“: Das verspricht der vielfach preisgekrönte deutsch-polnische Romancier, Lyriker und Essayist Artur Becker, der am Freitag, 9. Oktober, in der Bierwirtschaft Alte Eiche aus seinem neuen Buch „Sieben Tage mit Lidia“ lesen wird.

Dabei schöpft Becker, der seit 1989 selbst nicht mehr in seiner Muttersprache publiziert, nicht zuletzt aus seiner eigenen Biografie. Die Hauptfigur Andrzej, ein 36-jähriger

Dichter aus Polen, wird im Dezember 1981 von einem Freund nach Venedig eingeladen und verliebt sich dort hoffnungslos in dessen schöne und selbstbewusste Tochter Lidia. Gleichzeitig wird in seiner Heimat Polen das Kriegsrecht ausgerufen. Während Andrzejs Aufenthaltsvisum abläuft, gerät er immer tiefer in das Dilemma zwischen Heimat und Freiheit, Familie und Leidenschaft. Er steht vor der Wahl, in das bedrohliche Polen zu seiner Frau und seinem Sohn zurückzukehren oder als Exildichter in Venedig, seiner „Republik der Liebe“, Asyl zu beantragen.

Polnische Politik, innere Zerrissenheit, Liebe und die Auseinandersetzung an Scheidungspunkten des Lebens: Das alles sind Themen in Artur Beckers mitreißender Novelle.



Artur Becker

Foto: Artur Becker

KRIMI, KABARETT, KNOCHENPUZZLE

Jörg Maurer: „Der Tod greift nicht daneben“

Zum Abschluss der zweiten Saison auf der „Pfaffenhofener Lesebühne“ erwartet alle Regionalkrimi-Fans ein absoluter Leckerbissen: Der vielfach preisgekrönte Garmisch-Partenkirchener Bestseller-Autor und Musikkabarettist Jörg Maurer liest am Donnerstag, 29. Oktober, im Festsaal des Rathauses aus seinem siebten und neuesten Fall des Kult-Ermittlers Hubertus Jennerwein, „Der Tod greift nicht daneben“.

In diesem Alpenkrimi hat, wie der Titel schon impliziert, Gevatter Tod seine Hand im Spiel: Ein ehemaliges Mitglied der Nobelpreisjury für Medizin gerät bei Gartenarbeiten im idyllischen Kurort in einen großen Häcksler – ein tragischer Unfall oder kaltblütiger Mord? An Kommissar Jennerwein und seinem bewährten Team liegt es nun, das Puzzle der Leichenknochen richtig zusammensetzen und

aufzuklären, was passiert ist. Doch fehlt laut Gerichtsmedizin eine Hand. Als Jennerwein diese Spur verfolgt, stößt er auf ein unheimliches Forschungsprojekt. Auch bei dem bisher unheimlichsten Fall des Ermittlerteams um Hubertus Jennerwein wird das Publikum viel zu lachen haben. Jörg Maurer setzt den originellen Sprachwitz, die skurrilen Typen und eigenwilligen Charaktere aus den Romanen auch bei seiner kabarettistischen Krimilesung gekonnt in Szene. So entsteht eine gelungene Mischung aus Lesung und Kabarett. Mit schwarzem Humor spielt Maurer mit Neuinterpretationen, die er auf den Inhalt seines Alpenkrimis abstimmt. Das macht die Lesungen des Autors zu einem ganz besonderen und sehr unterhaltsamen Erlebnis mit viel kabarettistischem Geschick.



Jörg Maurer

Foto: Derek Henthorn

ANZEIGE

*Essen - Eisbecher - Cocktails
gibts bei uns!*

Ihr Domino Team

www.restaurant-domino.de
Tel. (08441) 278 25 35

DO

M

I NO

Ingolstädter Str. 7
85276 Pfaffenhofen

RATHAUSKONZERTE: DIE 30. SAISON

„5 plus 1“ Klassikkonzerte von Oktober bis März

„5 plus 1“ heißt es auch in der diesjährigen, mittlerweile 30. Saison bei den Klassikkonzerten der Stadt Pfaffenhofen: Zusätzlich zu den fünf Konzerten im historischen Festsaal des Rathauses findet am 6. Dezember um 18 Uhr ein Konzert des Heinrich-Schütz-Ensembles in der Spitalkirche statt. Für Abonnenten ist dieses Zusatzkonzert „1 +“ kostenlos. Bei den weiteren Rathauskonzerten bleibt alles wie gehabt: Fünfmal attraktive Klassik auf hohem Niveau, jeweils sonntagabends im Festsaal des Rathauses. Die Plätze sind nummeriert, die besten Plätze werden an die Abonnenten vergeben. Die Eintrittspreise: Das Abo für alle fünf Konzerte kostet 60 Euro (ermäßigt 34 Euro), die Einzelkarten gibt es für 15 Euro (ermäßigt 8,50 Euro). Abonnements sind ab Dienstag, 1. September, im Bürgerbüro im Rathaus erhältlich; allerdings werden nur die bestehenden Abos verlängert und keine neuen Abonnementkarten vergeben. Im Bürgerbüro gibt es auch immer zwei Wochen vor dem jeweiligen Konzert die Einzelkarten. Weitere Auskünfte zur Konzertreihe im Kulturbüro der Stadtverwaltung bei Marion Friedl, Tel. (0 84 41) 78-142.

1. RATHAUSKONZERT: KLAVIERABEND MIT MARIYA KIM

Sonntag, 18. Oktober, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 5. Oktober im Bürgerbüro/ Rathaus

Schumann – und noch vieles mehr: Zum Auftakt in die Jubiläumssaison der Pfaffenhofener Rathauskonzerte spielt die ukrainische Pianistin Mariya Kim im Festsaal berühmte Sonaten bekannter Komponisten. Für einen launigen Einstieg in den Abend sorgen Schumanns „Capricen“, inspiriert vom Schaffen Paganinis, sowie seine „Humoreske“. Daneben beinhaltet Mariya Kims Repertoire auch Sonaten anderer bekannter Komponisten wie Rachmaninow oder Clementi, sodass dem Publikum ein musikalischer Genuss in großer Bandbreite geboten wird.

Als Spross einer ukrainischen Musikerfamilie bekam die hoch begabte und mittlerweile bekannte Pianistin ihr Talent quasi in die Wiege gelegt. Ihren ersten Klavierunterricht erhielt sie in der Musikschule von Sevastopol in der Klasse von Valeria Romanenko, bevor sie 1998 ihr Studium an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover antrat. Seit Oktober 2009 studiert sie zusätzlich an der Fryderyk Chopin University of Music in Warschau und ist außerdem Stipendiatin der European Yamaha Foundation. Ihre musikalische Karriere führte Mariya Kim schon in die verschiedensten Länder: So spielte sie bereits mit einigen namhaften Orchestern der Ukraine und Russlands, wie dem Nationalsymphonieorchester der Ukraine und der Moskauer Philharmonie; daneben ist sie Preisträgerin einer Vielzahl internationaler Klavierwettbewerbe.



2. RATHAUSKONZERT: GELIUS TRIO

Sonntag, 8. November, 20 Uhr; Festsaal des Rathauses
Einzelkarten-VVK ab 26. Oktober im Bürgerbüro/ Rathaus

Argentinischer Tango hallt durch den Rathausfestsaal: Das Gelius Trio, bestehend aus Pianistin Micaela Gelius, Sreten Krstic (Violine) und Michael Hell (Violoncello), hat ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – von Klassik bis Tango. Nach Joseph Haydns Trio Nr. 39 in G-Dur, auch bekannt als „Zigeunertrio“, und Clara Schumanns Trio in g-Moll, op. 17, folgen „Die vier Jahreszeiten in Buenos Aires“ von Astor Piazzolla. Das Klaviertrio „Cafe Music“ des jüdischen Komponisten und Pianisten Paul Schoenfield rundet den Abend ab.

Vor allem den Tango hat das 1999 gegründete Ensemble „tatsächlich bis ins Blut verinnerlicht“, schrieb das Fono-Forum und fügte hinzu, dass sie „den Nuancenreichtum der Musik, ihren mitreißenden Schwung, ihre Melancholie, ihre Kraft und ihre Zartheit“ erfasst hätten. Dabei lassen die Streicher Sreten Krstic und Michael Hell ihre Erfahrungen einfließen als Konzertmeister der Münchner Philharmoniker, wo sie mit namhaften Dirigenten wie Sergiu Celibidache, Hiroshi Wakasugi, Dmitrij Kitajenko und Christian Thielemann arbeiteten. Micaela Gelius studierte in München und Würzburg Klavier, Liedbegleitung und Schulmusik und erhielt ein Stipendium des „Internationalen Vereins für Kammermusik“. Als Solistin und Kammermusikpartnerin konzertiert sie in Europa, Amerika und Asien; daneben ist sie Dozentin für Klavier an der Universität Augsburg.



RATHAUSKONZERTE: VORSCHAU

Zusatzkonzert „5 + 1“: So, 6. Dezember, 18 Uhr (Spitalkirche)
Heinrich-Schütz-Ensemble

3. Rathauskonzert: So, 17. Januar, 20 Uhr

Berlin Guitar Trio – Aurélie Olivéros, Philipp Niedrich, David Bartelt

4. Rathauskonzert: So, 21. Februar, 20 Uhr

Trio Lézard – Jan Creutz (Klarinette), Stéphane Egeling (Oboe), Stefan Hoffmann (Fagott)

5. Rathauskonzert: So, 20. März, 20 Uhr

Zwei Cembali – Aleksandra und Alexander Grychtolik

DIE VIELFALT DES JAZZ

20 Jahre Künstlerwerkstatt: Vier Jazzkonzerte und eine Vernissage zum Auftakt des Herbstprogramms im Jubiläumsjahr

FREITAG, 25. SEPTEMBER: THE MEARS MADSEN DUO – „NOSFERATU“

Der amerikanische Pianist Peter Madsen bringt mit dem als „Bester Australischer Komponist“ ausgezeichneten Posaunisten Adrian Mears den deutschen Stummfilmklassiker „Nosferatu“ von 1922 auf die Werkstattbühne. Und so wie an diesem Abend wird der wegweisende Horrorstreifen sicherlich nie wieder zu sehen sein. Zu hören gibt es dazu keine einstudierte Filmmusik, sondern eine elektrisierend-musikalische Fusion von Klang- und Bewegungsbildern zweier führender Improvisationskünstler Europas. Dass diese trotz kleiner Duo-Besetzung mitnichten eintönig daherkommen wird, ahnt man, sobald Madsen seinen „Spielzeugladen“ aufgebaut hat: Hier stehen Schweizer Kuhglocken, tibetische Klangschalen, afrikanische Handtrommeln und chinesische Plastikknackfrösche neben Mears' australischem Didgeridoo.

**Peter Madsen (Piano),
Adrian Mears (Posaune,
Didgeridoo)**

Adrian Mears Foto: OhWeh



SONNTAG, 18. OKTOBER: CARLOS BICA & AZUL VERNISSAGE AGATHE RIENER & DOMINIK GOTTWALD

Kontrabassist Carlos Bica stammt aus Lissabon, Gitarrist Frank Möbus aus Nürnberg, Drummer Jim Black aus Seattle. Ihre gemeinsame Basis ist Berlin, von wo aus sie die Szene seit ihrem ersten Album 1996 gehörig aufmischen. Dennoch stehen sie in der Tradition großer klassischer Jazztrios, da es ihnen gelingt, auf unnachahmliche Art Raum zu schaffen für die unterschiedlichen Einflüsse, die jeder mitbringt. Zusammen kreieren sie eine undomestizierte Musik zwischen ironischem Gitarrenrock, raffiniertem Jazz und verwandelten Folk-Elementen portugiesischen, sephardischen und afrikanischen Ursprungs.

Vor dem Konzert findet ab 20 Uhr die Vernissage der Fotografin Agathe Riener und des Grafikdesigners Dominik Gottwald statt (siehe auch Seite 27).

Carlos Bica (Kontrabass), Frank Möbus (E-Gitarre), Jim Black (Schlagzeug)

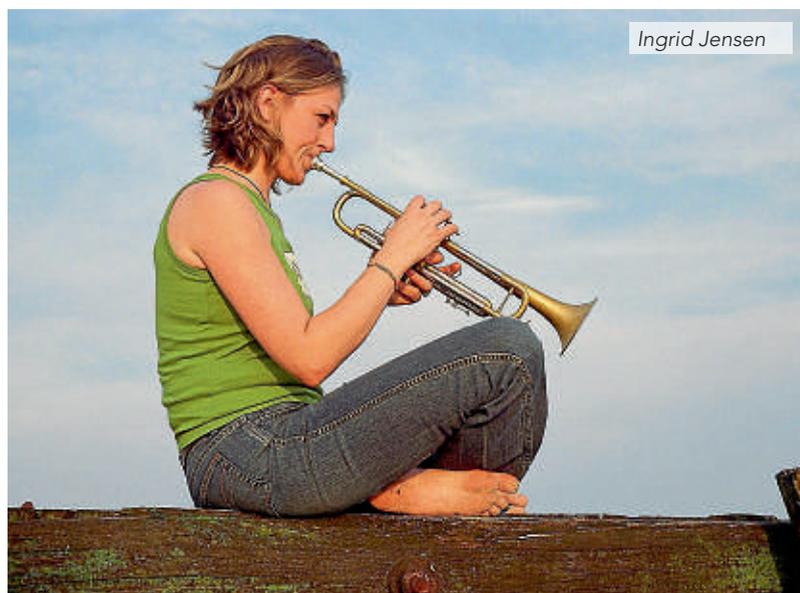


Carlos Bica & Azul

SONNTAG, 8. NOVEMBER: TOBIAS MEINHART QUARTET FEAT. INGRID JENSEN

Der 1983 in Regensburg geborene, aufstrebende Tenor- und Sopransaxophonist Tobias Meinhart lebt und arbeitet inzwischen größtenteils in New York City. Seine Bekanntheit steigert er durch diverse Projekte jedoch auch in Europa kontinuierlich. Dieses Mal bietet er ein Quintett auf: Seine US-Band mit der kanadischen Trompeterin Ingrid Jensen in der Frontline, ihres Zeichens eine der bekanntesten weiblichen Jazz-Instrumentalisten der Welt. Das aktuelle Album „Natural Perception“ wurde in Berlin und New York aufgenommen, ist vor allem von der Post Bop-Ära der Sechziger beeinflusst, doch zugleich von Spuren moderner klassischer Musik und Singer-Songwriter-Elementen durchwoben.

Tobias Meinhart (Tenor-, Sopransaxophon), Ingrid Jensen (Trompete), Yago Vazquez (Piano, Rhodes), Phil Donkin (Bass), Jesse Simpson (Schlagzeug)



Ingrid Jensen

SAMSTAG, 21. NOVEMBER: JOËLLE LÉANDRE / JEAN-LUC CAPPOZZO

Die französische Kontrabassistin Joëlle Léandre ist eine Legende in ihrem Métier. Schon mit zehn Jahren begann sie ein klassisches Kontrabass-Studium. In den USA arbeitete sie mit Koryphäen wie Feldman, Cage und Cunningham; im Bereich des Jazz und der Improvisation mit Bailey, Braxton und Zorn. Mehr als 40 Komponisten schrieben für Léandre, die selbst Instrumentalmusik sowie Musik für Tanztheater oder Theater komponierte und mehr als 150 CDs veröffentlicht hat. In der Künstlerwerkstatt gibt es die einmalige Gelegenheit, Léandre im Duo mit Jean-Luc Cappozzo zu erleben, einem der wichtigsten und gefragtesten Trompeter der europäischen Jazz-Szene.

Joëlle Léandre (Kontrabass), Jean-Luc Cappozzo (Trompete, Flügelhorn)

KÜNSTLERWERKSTATT

Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass 20 Uhr; Eintritt frei

Ausführliche Informationen unter
www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

STILMIX IN DER ZEITMASCHINE

Sieben Konzerte und dreimal Kabarett auf der intakt Musikbühne

FREITAG, 25. SEPTEMBER: AN'S CONNECTION

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt frei, Spenden erwünscht!

Fünf erfahrene Musiker und eine Frontfrau mit Power in der Stimme, um auch mal in die weiblichere Richtung der Covermusik vorzustoßen – das ist An's connection: Sängerin Petra Gröhlich, Franz Perzl (Drums), Jürgen Pfeiffer (Akustikgitarre), Karlheinz Eichinger (Bass), Albert Winterstein (E-Gitarre) und Jürgen Vogtherr (Gitarre, Keyboard). So finden sich im Repertoire der Band aus dem Raum Pfaffenhofen, Ingolstadt und Neuburg nicht nur die üblich verdächtigen alten Songs, sondern auch jene von Powerfrauen wie Amanda Marshall, Pink oder Melissa Etheridge. Da aber auch ein jeder der Herren als Solosänger an den Bühnenrand treten oder im Chor Sätze der Eagles und Beatles singen kann, kommen bei An's connection auch die „männlichen“ Klassiker nicht zu kurz.



An's connection

FREITAG, 2. OKTOBER: METAL- & PUNK-NIGHT – SLITCH FANE / EMPEROR WONG

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt frei!

Headbanger und Pogotänzer, aufgepasst! Ordentlich was auf die Ohren gibt's bei der Neuauflage der Metal- & Punk-Night auf der intakt Musikbühne; diesmal am Start: Das Trio Slitch Fane aus Ingolstadt, die Saitensprung-Gewinner 2014, mit ihrem punkrockigen Post-Pop-Pizza-Core im Stile von Blink-182, Green Day oder Bad Religion; außerdem: Emperor Wong aus Schrobenhausen mit



Slitch Fane

jungem Alternative Rock im Quartett mit Frontfrau. Ein Pflichttermin für alle Freunde der härteren Gangart!



Emperor Wong

FREITAG, 9. OKTOBER: AKASCHT

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Immer wieder standen sie knapp davor, den Durchbruch zu schaffen. Doch das Schicksal hat die beiden Münchner Rockmusiker Hans von Chelius und Stefan Erz gebeutelt. Ob als Musicalstars in „Jesus Christ Superstar“ oder in Pink Floyds „The Wall“: Trotz attraktiver Engagements, viel Talent und bester Leistungen scheiterte der Traum von der großen Karriere im letzten Moment immer wieder – und das mit so grandioser Zuverlässigkeit, dass die Sache langsam komisch wurde. Und so lassen die beiden begnadeten aber glücklosen Musiker in ihrem Musikkabarett voller Witz und Selbstironie ihre „Karriere“ Revue passieren. Große Namen und berühmte Events pflastern ihren Weg, darunter Peter Maffay, Xavier Naidoo – oder auch der Grand Prix Eurovision de la Chanson.



Akascht

SAMSTAG, 7. OKTOBER: MATHIAS KELLNER – ZEITMASCHIN'

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)
Eintritt 18 Euro (VVK), Abendkasse 22 Euro

Nach seinem ersten Soloalbum „Hädidadiwari“ stellt Mathias Kellner nun seine zweite Platte mit Songs durchweg in Mundart vor. „Zeitmaschin'“ heißt sie und man kann das gute Stück mit Fug und Recht als Konzeptplatte bezeichnen. Während der Vorgänger für Kellner eine musikalische Bestandsaufnahme des Hier und Jetzt war, reist er in „Zeitmaschin'“ zurück in seine Kindheit und Jugend und knüpft so nicht nur die inhaltlichen Bande vom ersten zum zweiten Album, sondern liefert musikalisch wie inhaltlich eine kleine Hommage an die 80er und 90er Jahre. Im Song „Kloana Bua“ zum Beispiel schmeißt uns Kellner mitten hinein in die Hochs und Tiefs einer Landjugend mit Mofa, Rumhängen mit Kumpels und dem ersten großen Liebeskummer, beschreibt diese Wahnsinnszeit, die Hürden des Erwachsenwerdens und das nie stillstehende Gefühlskarussell im Kopf. Und weil Kellner mindestens genauso gut Geschichten erzählt wie er Musik macht, darf man sich bei seinen Konzerten auch auf einen urkomischen und unterhaltsamen Abend freuen.



Mathias Kellner
– Zeitmaschin'

SONNTAG, 25. OKTOBER: WETTBEWERB „KEYS‘N BANDS ON STAGE“

Beginn 11 Uhr; Eintritt frei!

Der Musikwettbewerb „Keys'n Bands on Stage“ für elektronische Tasteninstrumente und Bands, dessen Regional-Ausscheidung für Bayern erstmals in Pfaffenhofen stattfindet, ist ein gemeinschaftliches Projekt des Bundesverbandes Deutscher Privatmusikschulen e.V. (bdpm) sowie des Europäischen Klavier-, Keyboard- und Orgellehrerverbandes e.V. (Ekol). Der Nachwuchs-Wettbewerb ist die direkte Ergänzung zu eher klassischen Musikwettbewerben und eröffnet so den Keyboardern, E-Organisten, E-Pianisten und Bands ebenfalls eine Plattform, sich miteinander zu messen (www.keysnbands.de).



FREITAG, 20. NOVEMBER: ZEIDIG

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 10 Euro (VVK), Abendkasse 12 Euro

Vor einigen Jahren begann der Vohburger Gitarrist Günter Band eigene Lieder zu schreiben. Liedermacher-Rock-Pop nennt er seinen eigenen Musikstil. Die Texte sind mal nachdenklich, mal lustig, mal kritisch, aber immer bairisch. Zunächst waren die Songs nur für den Hausgebrauch gedacht. Irgendwann hat er sie seinem Bruder Helmut Band, Schlagzeuger mit viel Erfahrung bei verschiedenen Bands, vorgespielt. Der fand's gut und nach einiger Zeit haben sich die beiden noch den Bassisten Tom Sendtner angelacht – fertig war das Trio „Zeidig“. Das bedeutet im Bairischen und im Österreichischen reif oder erwachsen. Und so fühlen sich die Drei auch: Reif für die Bühne, um dem Publikum, nun schon zum wiederholten Male auch auf der intakt-Bühne, mit ihrer Musik und ihren Texten einen schönen Abend zu bereiten.



Zeidig

(Quelle: www.zeidig.webdesign-boelcke.de)

SONNTAG, 29. NOVEMBER: WINTER-SCHUL-KONZERT DES INTAKT MUSIKINSTITUTS

Beginn 15 Uhr; Eintritt frei!

Beim Winterkonzert des intakt Musikinstituts zeigen die Schülerinnen und Schüler der gemeinnützigen Pfaffenhofener Privatmusikschule, was sie in den ersten Monaten des neuen Schuljahres schon alles gelernt haben. Das Programm ist dabei eine kunterbunte Mischung: Vom Anfänger bis hin zum Profi, vom hoffnungsvollen Talent zum Spätberufenen, von Tasten und Saiten über Holz bis Blech, von „Hänschen klein“ bis hin zu Metallica.



Foto: Christian Köpf

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

KABARETT AUF DER MUSIKBÜHNE

Samstag, 24. Oktober:

El Mago Masin – „Endstation Zierfischzucht“

Samstag, 7. November:

Franziska Wanninger – „AHOIbe – Guad is guad gnuu“

Freitag, 13. November / Samstag, 14. November:

3/5 Stachelbär – „Auf eigene Gefahr“

Ausführliche Informationen auf Seite 30 sowie unter www.intakt-musikinstitut.de.

EIN LIED FÜR PFAFFENHOFEN

Pfaffenhofener Liederwettbewerb „Dein Heimatsong“: Gewinner werden im Herbst gekürt

Mit dem Liederwettbewerb „Dein Heimatsong“ suchen das intakt Musikinstitut und die Stadt Pfaffenhofen unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Thomas Herker ein Lied für unsere Stadt. Und die Resonanz ist überwältigend: Bereits 16 Heimatsongs stellen sich bei Redaktionsschluss der vorliegenden „Herbstkultur“ dem Pfaffenhofener „Song-Contest“.

Bis zum 30. September kann noch jeder mitmachen, der einen nachweisbaren Bezug zu Pfaffenhofen hat. Der Song muss einen Text haben, selbst komponiert und getextet sein, und sollte von Pfaffenhofen handeln. Aufgerufen sind sowohl einzelne Komponisten und Solo-Künstler als auch Bands, Gruppen, Kapellen oder ganze Schulklassen. Der Preisträger des ersten Platzes, der von einer Fachjury bestimmt wird, erhält 1000 Euro in bar. Daneben gibt es einen Publikumspreis, der von den Pfaffenhofener Bürgerinnen und Bürgern vergeben wird: Fünf Tage kostenlos Urlaub in einem VW-Campingbus inklusive 1000 Freikilometern.

Der Wettbewerb selbst läuft in drei Phasen ab: In der ersten Phase bis 30. September können Komponisten ihre Lieder einreichen. Dies geschieht über die Website www.heimatsong.de, auf der sämtliche

Beiträge veröffentlicht werden und zum Anhören bereit stehen.

In der zweiten Phase vom 1. bis 31. Oktober kann die Pfaffenhofener Öffentlichkeit per SMS-Voting den Sieger-Song des Publikumspreises bestimmen. Der Song mit den meisten SMS-Stimmen wird zum „Sieger der Herzen“ gekürt. Eine hochkarätig besetzte Jury wird dann im November über die zehn besten Songs sowie den Gewinner-Song entscheiden.

In der dritten Phase des Projekts, voraussichtlich im Dezember dann, findet die öffentliche Preisverleihung im Festsaal des Rathauses statt; außerdem werden dann die zehn besten Songs im Panorama-Tonstudio, das in der Künstlerwerkstatt beheimatet ist, nochmal neu aufgenommen und anschließend auf eine CD gepresst, die dann in ganz Pfaffenhofen erhältlich sein wird.

Sämtliche Fakten rund den Kompositions-Wettbewerb sind auch im Internet zu finden unter www.heimatsong.de.



HERZBLUT-SOLO

Christian Willisohn gibt erneut Solo-Konzert im Festsaal des Rathauses

Wer ihn kennt, weiß, dass der Sänger und Blues-Pianist Christian Willisohn für Virtuosität, Improvisation und Leidenschaftlichkeit steht. Wer ihn nicht kennt, der hat nun erneut die Möglichkeit, den schon lange in Rohrbach beheimateten Herzblut-Musiker bei einem Solo-Konzert im Rathausfestsaal live zu erleben.

Willisohn, einer der herausragenden seiner Zunft in Europa, vermag es, sein Publikum mit Witz und Charme auf eine musikalische Reise durch die unzähligen Facetten des Blues und Boogie mitzunehmen. Dabei fließen immer wieder auch Elemente aus anderen Stilrichtungen wie dem Tango oder der Klassik in sein Spiel ein. Nicht nur am Klavier sondern auch mit seiner unverwechselbaren

Stimme lässt er den Zuhörer während gefühlvoller Balladen und energiegeladener Boogies miterleben, welche Ausdruckskraft der Musik innewohnt.

Dass Willisohn Musik nicht nur spielt sondern lebt, wird dem Besucher schnell klar. Jedes seiner Konzerte ist einzigartig, ein vorgegebenes Programm gibt es nicht. Die individuelle Stimmung entscheidet, wo die Reise hinget. Wie schon für die vergangenen vier Konzerte in Pfaffenhofen, hat der Entertainer auch dieses Mal einen Überraschungsgast eingeladen, der einen Teil des Konzertes mitgestalten wird. So kann sich der Zuhörer auf einen Abend voller Überraschungen, Emotionen und hochkarätiger Musik freuen.



Die unzähligen Facetten des Blues und Boogie: Pianist und Sänger Christian Willisohn gastiert erneut solo im Rathausfestsaal. (Quelle: www.willisohn.com)

INFORMATIONEN

Freitag, 2. Oktober, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Christian Willisohn „solo“

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 19 Euro

Vorverkauf für Pfaffenhofen: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; online: www.willisohn.com; telefonisch bei Carmen Auchtor: Tel. (0 84 42) 72 72

LIEBE, LEIDENSCHAFT UND TOD

Benefiz-Oper: Lauren Francis und Franz Garlik gastieren mit Puccinis Tosca im Rathausfestsaal

Im Herbst führt das weit über die Region hinaus bekannte Sängerpaar Lauren Francis und Franz Garlik fünfmal in vier verschiedenen süddeutschen Städten die Oper Tosca von Giacomo Puccini auf – unter anderem im November auch im Pfaffenhofener Rathausfestsaal.

Für die große Produktion werden die beiden als Hauptdarsteller Tosca und Cavaradossi auf der Bühne stehen; Stellario Fagone, stellvertretender Chorleiter und Leiter des Kinderchores der Staatsoper München, zeichnet verantwortlich für die musikalische Leitung. Der Orchesterpart wird für die Instrumente Klavier, Flöte, Geige und Harfe neu eingerichtet; die weiteren solistischen Rollen werden Sänger der Jungen Oper Neuburg e.V. übernehmen. Francis und Garlik gründeten den Verein 2008

und haben im Stadttheater Neuburg bereits Werke wie Rigoletto, La Bohème und die Zauberflöte mit Neuburger Jugendlichen und Laien auf die Bühne gebracht.

Die Oper Tosca spielt im 1. Akt in einer Kirche. In diesem Akt gibt es auch einen kurzen, einfachen Choral, einen von nur drei Choreinsätzen in dieser Oper, den Kinder-, Schul- und Erwachsenenchor von Menschen vor Ort singen werden. Die Mitwirkenden aus Pfaffenhofen sind der Kinderchor und Gesangsschüler der Städtischen Musikschule sowie der evangelisch-lutherische Chor unter der Leitung von Stefan Daubner. Die Spenden der Zuhörer und Sponsoren möchten die Veranstalter einem guten Zweck übergeben. Darüber hinaus soll Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit gegeben werden, die Oper kennenzulernen und sich mit diesem Kulturgut anzufreunden.



Lauren Francis und Franz Garlik bringen Giacomo Puccinis Oper Tosca im Rahmen einer Benefizveranstaltung auf die Bühne des Rathausfestsalles.

INFORMATIONEN

Sonntag, 22. November, 17 Uhr

Benefiz-Oper: Tosca (Giacomo Puccini)

Lauren Francis, Franz Garlik, Junge Oper Neuburg e.V.

Festsaal des Rathauses

Eintritt frei, Spenden erbeten!

ANZEIGE





Kurz Kurz?*

Probestunde kostenlos.

*(noch kein Lang Lang)

intakt Musikinstitut gemeinnützige GmbH, Raiffeisenstraße 33, 85276 Pfaffenhofen

08441 / 277640

www.intakt-musikinstitut.de
info@intakt-musikinstitut.de

ITALIENISCHE GROSSMEISTER

„Voilà! Opera!": Operngala im Festsaal des Rathauses

Nach zuletzt großer Resonanz gastiert der Münchner Verein „Voilà! Opera!“ zum wiederholten Mal mit einer Operngala im Festsaal des Rathauses. Auf dem Programm stehen diesmal Höhepunkte aus den Werken der italienischen Großmeister Giacomo Puccini und Giuseppe Verdi. Zur Aufführung kommen Arien und Duette unter anderem aus Tosca, Madama Butterfly, La Bohème, La Traviata, Don Carlo und Il trovatore. Es singen Maria Czeiler (Sopran), Anton Klotzner (Tenor) und Oscar Quesada (Bariton). Durch den Abend

führt in gewohnt charmanter Manier Pianist Stellario Fagone, unter anderem auch stellvertretender Chorleiter und Leiter des Kinderchores der

Staatsoper München, der sicherlich wieder lustige und interessante Anekdoten zu Komponisten und Werken zu erzählen weiß.

INFORMATIONEN

Samstag, 10. Oktober, 19.30 Uhr

„Voilà! Opera!“ – Operngala

Festsaal des Rathauses

Eintritt: 18 Euro, erm. 14 Euro (zzgl. 10% VVK-Gebühr)

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Str. 18, Tel. (0 84 41) 8 40 04



Arien und Duette von Giacomo Puccini und Giuseppe Verdi bringen Sopranistin Maria Czeiler und Tenor Anton Klotzner vom Münchner Verein „Voilà! Opera!“ auf die Bühne des Rathausfestsaaals.

AUF HUNDERT TASTEN DURCH EUROPA

„Europa – Musik der Regionen“: Internationales Akkordeonkonzert

In diesem Jahr steht das traditionelle Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V. im Rathausfestsaal unter dem Motto „Europa – Musik der Regionen“. Unter der Leitung von Elisabeth Strieder-Szech führt das Programm in einer bunten Mischung durch verschiedene Regionen des Kontinents: vom Norden, aus Irland, England und Skandinavien über Deutschland, Frankreich, Italien und Serbien bis in den Süden nach Griechenland. Bekannte Stücke, wie zum Beispiel Auszüge aus der Peer Gynt-Suite, die Ouvertüre zu Wilhelm Tell oder Melodien von „Lord of the Dance“, wechseln sich mit eher unbekannteren Stücken aus Serbien oder Frankreich ab. Der Titel „Europa“ geht dabei über die reine Auswahl der Stücke hinaus und wird auch im Konzert gelebt: Zu Gast ist das italienische Akkordeonorchester „Fisaorchestra Armonica“ aus Treviso, Venetien. Die Gäste spielen unter anderem Stücke von Bach, Piazzolla oder Gershwin und demonstrieren damit, wie sehr auch die Musik auf dem amerikanischen

Kontinent von europäischen Einflüssen geprägt wurde. Die Zuhörer erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit konzertanten Melodien in orchesterlicher Besetzung, die die ganze Bandbreite des Akkordeons zur Geltung bringt.

INFORMATIONEN

Samstag, 14. November, 19 Uhr

Europa – Musik der Regionen

Akkordeonkonzert der Musikfreunde Neuaubing-Pasing e.V. und des italienischen Akkordeonorchesters „Fisaorchestra Armonica“

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen, Eintritt frei, Spenden erbeten!

SCHMISSIGER BLÄSERSOUND

Big Band der Stadtkapelle gibt Konzert im Rathausfestsaal

Bei sämtlichen Konzerten der Stadtkapelle Pfaffenhofen erfreuen sich ihre Auftritte stets großer Beliebtheit beim Publikum, Zugaben sind quasi abonniert. Nun wagt sich die Big Band von Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. nach längerer Zeit erstmals wieder mit einem abendfüllenden Programm an die Öffentlichkeit: Am Sonntag, 25. Oktober, lädt die „große Bande“ der Stadtmusikanten unter der in langen Jahren bewährten Leitung von Dirigent, Posaunist und Musikschulleiter Auwi Geyer zu einem Big Band-Konzert in den Festsaal des Rathauses. Freunde schmissigen Bläsersounds in klassischer, großer Besetzung mit Blech, Holz und Rhythmusgruppe – bisweilen garniert mit Gesang – dürfen sich auf ein Programm erlesener Perlen der Literatur dieses Genres freuen: Unter anderem kommen zu Gehör Swing-Klassiker wie „In the mood“ oder „American Patrol“, die das Glenn Miller Orchestra berühmt machten. Aber auch neu arrangierte Meilensteine der Pop- und Rockmusik, etwa „Can't buy me love“ von den Beatles, „Something stupid“ von Robbie Williams oder sogar die Hardrock-Hymne „Highway to hell“ von AC/DC finden sich im Repertoire der Pfaffenhofener Big Band.



Die Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen unter der Leitung von Auwi Geyer gibt Ende Oktober ein Konzert im Festsaal des Rathauses. Foto: Christof Schmid

INFORMATIONEN

Sonntag, 25. Oktober, 16.30 Uhr

Konzert der Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen

Festsaal des Rathauses

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt frei!

KUNTERBUNTER MUSIKHERBST IM SOUNDKELLER

Ein kunterbunter Herbst erwartet die Pfaffenhofener Musikfans zum Start der neuen Konzertsaison im Soundkeller des Stegerbräu. Neben vielen neuen Bands gibt es in den kommenden Monaten auch so manches Wiedersehen mit alten Bekannten in der vor zwei Jahren eröffneten Musikkneipe, die sich mittlerweile nicht nur in der regionalen Szene Kultstatus erworben hat, sondern über soziale Medien und Mund-zu-Mund-Propaganda unter Musikern in ganz Deutschland zu einer gefragten Adresse geworden ist.

Zu den Bands, die vom kultigen Ambiente des alten Brauereigewölbes und dem begeisterungsfähigen Stammpublikum beeindruckt sind, gehören die **Time Traders**. Mit legendären Songs von den Eagles, Eric Clapton, Tom Petty oder John Fogerty geben die Folk- und Countryrockers aus Erding am 10. Oktober den Auftakt zur neuen Herbst-/ Wintersaison.

Ziemlich heiß und eng werden dürfte es im Soundkeller dann eine Woche später, wenn Vollblutmusiker Ronny Hill und seine Formation **Mr. Hill** mit mehreren Sängerinnen, Bläsern, Gitarre und Piano eine geballte Ladung Rock'n'Roll abfeuern. Der in Kansas City geborene Schlagzeuger war bereits mit der Münchner Zwietracht, den Kastelruther Spatzen, der Countryband Truckstop und DJ Ötzi unterwegs. Auch bei diversen TV-Sendungen oder der Grand Prix-Vorentscheidung saß Hill an den Drums. Die Stegerbräu-Fans dürfen sich jedenfalls freuen auf eine mitreißende Show mit unvergessenen Boogie-, Rock- und Blues-Krachern von Little Richard, Bill Haley, Ray Charles, James Brown und vielen anderen Legenden der Rockgeschichte. Erstmals stellen sich am 24. Oktober **Foxi und die Zechpreller** in Pfaffenhofen vor. Schon in den 80er Jahren war die Band um den Gitarristen Horst „Hotte“ Kessler mit selbst komponiertem Kneipenrock in der Region Augsburg bekannt. Doch Ende 1988 gaben sie ihr Abschiedskonzert. Es folgte eine lange Kunstpause, bis Kessler zwei ehemalige Mitstreiter für einen Neustart begeistern konnte. Texte mussten der Zeit angepasst und der Sound modernisiert werden – doch ihrem ursprünglichen Konzept des geradlinigen, poppigen Gitarrenrocks mit eingängigen Melodien blieben die Zechpreller treu.

Wesentlich härtere Töne wird die Regensburger Formation **Smokin Aces** am 31. Oktober im Soundkeller anschlagen. Mit Bassist Christian Röhrh, Schlagzeuger Walter Herter und dem charismatischen Frontsänger Tobias Miedaner stehen drei Musiker auf der Bühne, die bereits mit ihren beiden anderen Formationen Mehr braucht's ned und Kubus M. die Fans im Soundkeller begeistern konnten. Diesmal haben sie Hardrock-Kracher von Metallica, Black Sabbath oder AC/DC auf der Setliste.

Am 7. November gibt es ein Wiedersehen mit der aus Greding stammenden Rock- und Bluesband **Sajojo**, die alles covert, was ihr und dem Publikum Spaß macht: Die Blues Brothers, Elvis, Pink Floyd, Toto, Supertramp, Steppenwolf, Police, Foreigner, Eric Clapton oder die Dire Straits. Auch deutscher Pop von den Sportfreunden Stiller und eine kräftige Prise Funk finden sich neben eigenen Songs im Repertoire.

Eine Woche später steht dann erneut ein Soundkeller-Debüt auf dem Spielplan: **The French Connection**, vier Hardrocker, die im Raum München schon seit Jahren erfolgreich unterwegs sind, wollen es nun auch im Stegerbräu richtig krachen lassen. Im Gepäck haben sie musikalischen Sprengstoff von Guns N' Roses, Gotthard, AC/DC, ZZ Top und vielen anderen Hardrock-Größen. Mit einem breit gefächerten musikalischen Spektrum stellt sich am 21. November die Formation **Light relic** um Bandleader Pat Gifford aus Kranzberg im Soundkeller vor. Im Repertoire haben die fünf Musiker Meilensteine der Rock- und Blues-Geschichte, von BB King bis ZZ Top, inklusive Rolling Stones, Muddy Waters, The Doors oder Eric Clapton. Den Schlusspunkt unter das November-Programm setzt dann am 28. November die **Titus Jackman Band**, die schon zum dritten Mal hier zu Gast ist. Die vierköpfige Formation um den aus Rohrbach stammenden Frontmann Hans Peter Dittmar alias Titus Jackman interpretiert und arrangiert bekannte Blues-Klassiker in ihrem eigenen Stil und gibt den Songs damit eine ganz persönliche Note.



Der in Kansas City geborene Vollblutmusiker Ronny Hill kommt am 17. Oktober mit seiner Formation Mr. Hill in großer Besetzung in den Soundkeller und bereitet dem kultigen Brauereigewölbe sicherlich einen ersten Höhepunkt der neuen Herbst-/ Winterspielzeit.



Ob Guns N' Roses, AC/DC oder ZZ Top: The French Connection, vier Hardrocker, die im Raum München schon seit Jahren erfolgreich unterwegs sind, wollen es am 14. November nun auch im Stegerbräu richtig krachen lassen.



Meilensteine der Rock- und Blues-Geschichte: Die Formation Light relic um Bandleader Pat Gifford gibt am 21. November ihr Soundkeller-Debüt.

STEGERBRÄU'S SOUNDKELLER

Samstag, 10. Oktober

The Time Traders (Countryrock)

Samstag, 17. Oktober

Mr. Hill (Rock und Blues)

Samstag, 24. Oktober

Foxi und die Zechpreller (Kneipenrock)

Samstag, 31. Oktober

Smokin Aces (Hardrock-Cover)

Samstag, 7. November

Sajojo (Rock und Blues)

Samstag, 14. November

French Connection (Hardrock)

Samstag, 21. November

Light relic (Rock- und Blues-Oldies)

Samstag, 28. November

Titus Jackman Band (Blues-Klassiker)

Konzertbeginn jeweils um 21 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr; der Eintritt ist frei.

Soundkeller im Gasthaus Stegerbräu, Ingolstädter Str. 13, www.facebook.com/soundkeller

NED MEI BUA

Liedertafel Pfaffenhofen präsentiert Liederabend mit Stefan Leonhardsberger

Zwei Musiker haben berühmte Popsongs umgeschrieben – auf Österreichisch. Was dabei rauskommt, ist häufig sinniger als das Original. Auf Einladung der Liedertafel Pfaffenhofen gastiert am 7. Oktober der österreichische Sänger und Schauspieler Stefan Leonhardsberger mit seinem neuen Programm „Da Billi Jean is ned mei Bua“ im Niederscheyerer Pfarrheim. Für den humorvoll-hintersinnigen Liederabend hat sich Leonhardsberger, der erst kürzlich in der BR-Kultreihe „Vereinsheim Schwabing“ aufgetreten ist, mit dem Autor Paul Klambauer zusammengetan, um Klassiker der Popmusik sowie aktuelle Chart-Hits ohne Berührungängste neu zu interpretieren. Übersetzt in ihren Heimatdialekt erzählen die berühmten Melodien völlig neue Geschichten: So trauert in Lana del Reys „Summertime Sadness“ ein junger Mann der Stunde hinterher, die er durch die Sommerzeitumstellung verloren hat, Michael Jacksons „Billy Jean“ wird zur Chronik einer folgenreichen Vaterschaftsklage, und in Rihannas „Umbrella“ zerbricht eine Freundschaft beinahe an einem Bissen Schnitzel. Dabei kommt dem Ingolstädter Publikumspreisträger nicht nur seine Erfahrung auf der Theaterbühne zu Gute – auch als Musiker mit souliger Stimme erspielte er sich mit der Austropop-Formation „Austria4“ bereits eine große Fangemeinde. Nun bringt Leonhardsberger einen modernen Liederabend auf die Bühne, in dem neben viel Schmäh und präzisen Alltagsbeobachtungen auch nachdenkliche Momente

Platz haben. Musikalisch begleitet wird er dabei von Profimusiker Martin Schmid, der mit seinen Gitarrenarrangements im Singer/Songwriter-Stil gekonnt den heißen Kern der Popmusik freilegt.



Pop-Klassiker und Chart-Hits auf Österreichisch: Stefan Leonhardsberger (rechts) gastiert mit seinem humorvoll-hintersinnigen Liederabend „Da Billi Jean is ned mei Bua“ im Niederscheyerer Pfarrheim; an der Gitarre begleitet wird er dabei von Martin Schmid. (Foto: www.stefanleonhardsberger.com)

INFORMATIONEN

Mittwoch, 7. Oktober, 19.30 Uhr

Stefan Leonhardsberger: „Da Billi Jean is ned mei Bua“

Pfarrheim Niederscheyern, Schrobenshausener Str. 20

Veranstalter: Liedertafel Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Eintritt: 16 Euro

Kartenvorverkauf: Weinzierl's Weinkistl, Schulstraße 9

BAYERISCH, INDIANISCH, STRUMPF SOCKIG

Thomas Leinwand und Grigoli zu Gast in der StraßenSchuhFreienPrivatZone

Zwei Gastspiele gehen im Herbst über die Wohnzimmerbühne des intimsten Veranstaltungsortes der Stadt, die StraßenSchuhFreiePrivatZone von Manfred „Mensch“ Mayer. Bayerisch-indianischer Folk-Rap und Liedermacher-Hip Hop stehen am 23. Oktober mit Thomas Leinwand auf dem Programm. Der Vollblutmusiker, bisher hauptsächlich bekannt durch Auftritte mit Bands wie „Wir und die anderen“ oder Inaday, begibt sich jetzt nicht nur auf Solopfade, sondern kündigt auch gleich sein erstes Album an, dessen Release er an diesem Abend feiert. Schon zum zweiten Mal geben sich am 13. November dann Grigoli die Ehre bei „Mensch“ Mayer: Zwei bayerisch-deutsche Liedermacher, zwei Gitarren und selbstgemachte Musik, wie sie gerade kommt. Inhaltlich sind ihre Stücke mal kritisch, mal alltäglich und mal mit Humor zu nehmen. Seit ihrer ersten Begegnung haben sie einiges an Material zusammengetragen, spielen live am liebsten unplugged und halten mit Songs wie „Passt genau so“, „Sandler“ oder „Angst“ sich selbst und dem Publikum einen kleinen Spiegel vor die Ohren.

Bayerisch-indianischer Folk-Rap oder Liedermacher-Hip Hop? Der Pfaffenhofener Sänger und Gitarrist Thomas Leinwand feiert in der StraßenSchuhFreienPrivatZone das Release seiner ersten Solo-CD.



INFORMATIONEN

Freitag, 23. Oktober, 21 Uhr:

Thomas Leinwand Solo

Freitag, 13. November, 21 Uhr: Grigoli

StraßenSchuhFreiePrivatZone, Türltorstr. 26a

Eintritt frei! Offene Privatveranstaltung mit begrenzter Platzanzahl. Reservierung erwünscht bei Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. (0 84 41) 7 20 23

SKATEWETTBEWERB BEATBOARD

Samstag, 17. Oktober, ab 12 Uhr:

10. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party

Skatehalle Pfaffenhofen, Kellerstraße 6a/ Ambergerweg 2

Beginn 12 Uhr, Anmeldung zum Wettbewerb ab 11 Uhr (Startgebühr 10 Euro)

20 Uhr Aftershow-Party mit Rapatits und DJ Zylla

Eintritt: 4 Euro

Informationen: www.skatehalle-pfaffenhofen.de, www.facebook.com/skatehal-lepfaffenhofen, www.stadtjugendpflege.de



(Foto: Tom Strasser, www.doldenroller.de)



KONZERTE IN DER STADTPFARRKIRCHE

SONNTAG, 13. SEPTEMBER, 11.45 UHR

„MEMO – einfach alles!“

W. A. Mozart: „Missa solemnis“, KV 337 ;

Kirchensonate in C, KV 278

F. Mendelssohn B.: „Sei stille dem Herrn“ (Alt-Solo, aus: „Elias“)
„Salve Regina“ (Sopran-Solo)

Die Reise nach Mannheim und Paris in den Jahren 1777 und 1778, die Mozart in Begleitung der Mutter mit großen Erwartungen angetreten hatte, endete mit einem Fiasko. Ihm war es nicht gelungen, sich einen Opernauftrag oder eine feste Anstellung zu verschaffen; die Mutter war in Paris verstorben. So ist es ihm nicht zu verdenken, dass er nur ungern in den Salzburger Dienst zurückkehrte. Sein Posten als Konzertmeister war längst vergeben, so dass er nun als Hoforganist angestellt wurde. Mozart arrangierte sich aber rasch mit den neuen Verhältnissen und schuf mit den C-Dur-Messen KV 317 und 337 sowie den Vesperkompositionen KV 321 und 339 vier Werke von außerordentlicher Schönheit.

Masako Goda (Sopran), Carolin Cervino (Alt), Andreas Stauber (Tenor), Nikolai Ardey (Bass), Kammerchor A-cappella-nova, Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger. (Eintritt frei!)

DIENSTAG, 20. OKTOBER, 19.30 UHR

Geistliche Volksmusik

Die Freunde „echter“ bayerischer Volksmusik dürfen sich auf einen ganz besonderen kirchenmusikalischen Genuss freuen. Max Penger ist von Kindesbeinen an der Volksmusik eng verbunden, als erster Klarinetist der Dellnhauser Musikanten hat er über 35 Jahre lang den Klang der legendären Volksmusikgruppe mitgeprägt. Daher rühren auch besonders gute Kontakte zur „Szene“: Mit dem Haushamer Bergwachtg'sang und dem Grassauer Blechbläserquartett kommen Gruppen in die Stadtpfarrkirche, die ohne Übertreibung mit als das Beste bezeichnet werden können, was unsere Heimat an bayerischer Musikkultur zu bieten hat.

Mit dabei ist auch das Peter-Wittrich-x-tett, das Stücke unter anderem von Tobi Reiser sen. aufspielen wird. (Eintritt frei!)

Haushamer Bergwachtg'sang, Grassauer Blechbläserquartett, Peter-Wittrich-x-tett. (Eintritt frei!)



Haushamer Bergwachtg'sang (20. Oktober)

SONNTAG, 15. NOVEMBER, 16 UHR

Gioachino Rossini: „Stabat mater“

Entsprechend der frühen Begeisterung Rossinis für das Opernfach kommt auch dieses Oratorium in seiner Klangsprache dem Stil der romantischen italienischen Oper sehr nahe. Rossini, 1792 in Pesaro geboren, wandte sich allerdings in bereits verhältnismäßig jungen Jahren von der Oper ab und widmete sich überwiegend der Kirchen- und Kammermusik. Vier ausgezeichnete, professionelle Solisten, unter ihnen Mezzosopranistin Shirli Polena und Tenor Adrian Xhema, die beim Open Air im Jahr 2013 für Begeisterung sorgten, werden zusammen mit Chor und Orchester der Stadtpfarrei ein weiteres kirchenmusikalisches Glanzlicht setzen.

Antje Bitterlich (Sopran), Shirli Polena (Mezzosopran), Adrian Xhema (Tenor), Stephan Bootz (Bass), Kirchenchor und Orchester der Stadtpfarrei St. Johannes Baptist; Leitung: Max Penger. (Kartenvorverkauf ab Mitte Oktober)



Mezzosopranistin Shirli Polena, Tenor Adrian Xhema (15. November)

FESTLICHE KIRCHENMUSIK

Erntedank, Kirchweih und Allerheiligen in St. Johannes Baptist

SONNTAG, 4. OKTOBER, 10.30 UHR

Messfeier zum Erntedankfest

Festliche Musik für Chor und Orgel, Überchöre und Chorsätze acappella, Leitung/ Orgel: Max Penger

SONNTAG, 18. OKTOBER, 10.30 UHR

Orchestermesse zum Kirchweihfest

W. A. Mozart: „Missa brevis in C“, KV 259, „Orgelsolomesse“

Doris Brummer (Sopran), Carola Reim (Alt), Günther Böckl (Tenor), Franz Oppel (Bass), Barbara Muthig (Orgel), Kirchenchor der Stadtpfarrei und Kammerorchester St. Johannes; Leitung: Max Penger

SONNTAG, 1. NOVEMBER, 10.30 UHR

Messfeier zu Allerheiligen

Festliche Musik für Blechbläser und Orgel, unter anderem S. Karg-Elert: „Nun danket alle Gott“. Blechbläserquartett quattro stagioni: Maria Stark, Wolfgang Eichenseher (Trompeten), Matthias Baunach (Posaune), Lucas Krammer (Tuba); Orgel: Max Penger



Kirchenchor der Stadtpfarrei
Foto: Gabriele Hartmann



Kirchenmusiker Max Penger
Foto: Gabriele Hartmann

VOLKSMUSIK IM KIRCHENJAHR

Sonntag, 25. Oktober, 16 Uhr

Volksmusik im Kirchenjahr

Lieder und Musikstücke passend zur Zeit um Allerheiligen, dargeboten vom Weicheringer Werkstattg'sang, Barbara Finkbeiner an der Harfe (Foto) und der Familienmusik Hausner. Die verbindenden Texte liest Helmut Lindner.



Spitalkirche

Veranstalter: vhs Pfaffenhofen

Eintritt frei!

WELTBEKANANTE SOLISTINNEN

Cello und Klavier: Duo Vassiljeva-Gourari gibt Konzert in der Alten Schule Gundamsried

Zwei Künstlerpersönlichkeiten, die Cellistin Tatjana Vassiljeva und Pianistin Anna Gourari, jede für sich weltweit als Solistin gefragt, treffen sich zu einem Duo in der Alten Schule von Gundamsried. Auf dem Programm stehen Werke von Schubert, Schumann und Schostakowitsch.

Tatjana Vassiljeva wurde im russischen Novosibirsk geboren und begann bereits im Alter von sechs Jahren mit dem Cellostudium. Sie studierte bei Walter Northas in München und schloss ihre Ausbildung bei David Geringas in Berlin ab. Das „musikalische Phänomen“ zeichnet sich durch perfekte Technik und eine unglaubliche Klangfülle aus.

2005 wurde sie als „internationale Neuentdeckung“ gefeiert. Die Liste der Orchester, Künstler und Dirigenten, mit denen sie zusammengespielt hat, ist lang. Glanzvoller Höhepunkt ihrer Karriere war die Zusammenarbeit mit Mstislaw Rostropovitch und eine Konzertreihe anlässlich des Jubiläums von Dimitri Schostakowitsch 2006. Die Pianistin Anna Gourari ist den Besuchern der Konzerte in Gundamsried schon bestens bekannt. Ihr Klavierspiel ist „technisch brillant“, geradezu „perfekt die Mischung aus feuriger Attacke und poetischem Zauber“, so die Kritik. Sie hat zahlreiche Preise gewonnen,

war unter anderem Siegerin des 1. Internationalen Clara-Schumann-Klavierconcours in Düsseldorf. Seither erspielte sich die Künstlerin einen ausgezeichneten Ruf als Solistin und Kammermusikerin in den bedeutendsten Musikzentren weltweit in Zusammenarbeit mit vielen renommierten Dirigenten und Orchestern. In ihrem breitgefächerten Repertoire findet sich die klassische Klavierliteratur bis in die Moderne.



Anna Gourari (Klavier)

INFORMATIONEN

Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr

Duo Vassiljeva-Gourari

Alte Schule in Gundamsried, Hinterer Bergweg 2

Veranstalter: Galerie Pennarz, Magdalene Pennarz, www.pennarz-galerie.de

Eintritt: 25 Euro

Kartenvorverkauf: ab sofort per E-Mail an leni@pennarzgalerie.de, Tel.: (0 84 41) 7 29 52, bzw. ab 1. Oktober bei Schreibwaren Prechter, Ingolstädter Str. 18



Tatjana Vassiljeva (Violoncello)

KLASSIK, ZWEIMAL DREI

Evangelisch-lutherische Gemeinde: Konzerte in der Kreuzkirche und im Gemeindezentrum

Auf ein Konzert mit klassischer Musik zur Einstimmung auf das Reformationsfest dürfen sich alle Musikfreunde der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde Pfaffenhofen freuen: Am 30. Oktober bringen in der Kreuzkirche Kantor Stefan Daubner (Orgel), Judith Spindler (Sopran) und Thomas Gropper (Bariton) bekannte und weniger bekannte Werke unter anderem von Johann Sebastian Bach und Max Reger zu Gehör. Bereits am 18. Oktober lädt der Förderverein des Evangelisch-Lutherischen Gemeindezentrums Pfaffenhofen e. V. zu einem noch nie da gewesenen Konzert ins Gemeindezentrum ein: Unter dem Titel „3 mal 10 musikalische Finger“ bezaubern die drei Schwestern Mia, Julia und Maja Apel an Cello, Bratsche und Klavier mit ausgesuchten Werken von Bach, Saint-Saens, Schostakowitsch sowie von japanischen Künstlern wie Joe Hisaishi.



Stefan Daubner (Orgel), Judith Spindler (Sopran) und Thomas Gropper (Bariton) geben am 30. Oktober in der Kreuzkirche ein Konzert zum Reformationsfest.

MUSIKSCHULE

Montag, 26. Oktober, 18 Uhr

Montagskonzert der Städtischen Musikschule

Bürgerzentrum/ Hofbergsaal
St. Josef, Hofberg 7

Eintritt frei!



INFORMATIONEN

Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr

3 mal 10 musikalische Finger

Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Freitag, 30. Oktober, 19 Uhr

Konzert zum Reformationsfest

Evangelische Kreuzkirche

Eintritt frei!



„3 mal 10 musikalische Finger“: Mia, Julia und Maja Apel

GNADENLOSES DERBLECKEN

1. Dellnhauser Gstanzlsingen im Stockerhof mit „Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier, dem Bayerischen Hias und Sauglocknläutn



Wenn es um gnadenloses Derblecken geht, darf einer nicht fehlen: der mindestens bayernweit bekannte Hochzeitslader und Gstanzlsänger Hubert Mittermeier alias „Erdäpfekraut“.

Gnadenloses Derblecken auf der Bühne und direkt im Publikum, spontan und aus dem Stegreif: So lautet das Motto beim 1. Dellnhauser Gstanzlsingen. Auf Initiative von Michael Eberwein, dem Chef der weithin bekannten Dellnhauser Musikanten, kommen absolute Gstanzlgrößen wie der „Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier aus Rohr in Niederbayern und der Bayerische Hias aus Dingolfing am Freitag, 9. Oktober, in den Stockerhof nach Pfaffenhofen. Unterstützung gibt es von der Gruppe Sauglocknläutn – satirisch, kritisch, boarisch und politisch. „Weil glacht werdn muaß, aa wenn de Welt no so schlecht is“, lautet die Devise dieser drei stets gut gelaunten Herrschaften aus Nandlstadt. Die passende Musik zu diesem Lachmuskel-Marathon gibt's natürlich von den Dellnhauser Musikanten. Durch den Abend führt die Moderatorin Eva-Maria Oberloher, die den Gstanzlsängern in Sachen Humor und Schlagfertigkeit in nichts nachstehen dürfte.

Zum 1. Dellnhauser Gstanzlsingen laden die Dellnhauser Musikanten am Freitag, 9. Oktober, in den Pfaffenhofener Stockerhof.

(Foto: Herbert Bungartz)



INFORMATIONEN

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)

1. Dellnhauser Gstanzlsingen

Dellnhauser Musikanten, „Erdäpfekraut“ Hubert Mittermeier, Bayerischer Hias, Sauglocknläutn; Moderation: Eva-Maria Oberloher

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Eintritt: 17 Euro

Kartenvorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33, sowie bei allen weiteren Geschäftsstellen des Donaukurier; online: www.okticket.de

EXEKUTIVE BLASMUSIK

Polizei Orchester Bayern zu Gast beim traditionellen Benefizkonzert von Stadtkapelle und Liedertafel

Es ist mittlerweile eine gute Tradition und alljährlich ein fester Bestandteil im Pfaffenhofener Kulturkalender: das Wohltätigkeitskonzert von Stadtkapelle und Liedertafel Pfaffenhofen zugunsten der Spendenaktion „Vorweihnacht der guten Herzen“ am Vorabend des Ersten Advents. Neben den fünf Formationen der Stadtmusikanten – Spielmannszug, Juniororchester, Jugendstadtkapelle, Stadtkapelle und Big Band – unter der Gesamtleitung von Dirigent Manfred Leopold konnte für die diesjährige Benefizveranstaltung in der Aula des Schyren-Gymnasiums ein ganz besonders hochkarätiger musikalischer Gast gewonnen werden: das Polizei Orchester Bayern.

Das professionelle Blasorchester der Bayerischen Polizei mit Sitz in der Landeshauptstadt wurde 1951 gegründet. In ihm spielen derzeit 46 studierte Berufsmusikerinnen und -musiker unter der Leitung von Chefdirigent Professor Johann Mösenbichler. Das Repertoire des Polizei Orchesters, das jährlich bis zu 60 Benefizkonzerte zu sozialen, karitativen und kulturellen Zwecken spielt, ist sehr umfangreich und schließt originale Kompositionen der symphonischen Blasmusik sowie Bearbeitungen von klassischen Ouvertüren, Operetten, Filmmusiken, Musicals, Konzertmärschen und Opernauszügen mit ein.



Das Polizei Orchester Bayern ist am 28. November zu Gast beim Wohltätigkeitskonzert von Stadtkapelle und Liedertafel Pfaffenhofen. (Quelle: www.polizei.bayern.de)

INFORMATIONEN

Samstag, 28. November, 19.30 Uhr (Einlass 18.45 Uhr)

Wohltätigkeitskonzert zugunsten „Vorweihnacht der guten Herzen“

Stadtkapelle Pfaffenhofen mit ihren fünf Formationen, Polizei Orchester Bayern

Aula des Schyren-Gymnasiums

Veranstalter: Stadtkapelle und Spielmannszug Pfaffenhofen e.V., Liedertafel Pfaffenhofen e.V.

Eintritt: 10 Euro, erm. 7 Euro

Kartenvorverkauf: Schuhhaus Walter, Frauenstr. 18; Weinzierl's Weinkistl, Schulstr. 9; Abendkasse

BOARISCHER MUNDART- UND MUSEABEND

Samstag, 19. September, 19.30 Uhr / Sonntag, 20. September, 14.30 Uhr

„Boarisch g'ret, gsunga und aufgsputt“

Boarischer Muse- und Mundartabend

Es singen und spielen: Die Holledauer Zuagroasdn (Foto), die Lechaumuse, der Schyren-Dreig'sang mit Carolin Frei an der Harfe. Es lesen und erzählen: Katharina Radlmeier, Albert Lönner, Simpert Wittl, Uschi Kufer und Gerhard Walter.

Naturfreundeheim, Ziegelstraße 88

Veranstalter: Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V.

Eintritt frei, Spenden erbeten!



PFÄFFENHOFENER KULTURKALENDER

SEPTEMBER, OKTOBER, NOVEMBER 2015

DIENSTAG, 1. SEPTEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
MITTWOCH, 2. SEPTEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
DONNERSTAG, 3. SEPTEMBER		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	26
FREITAG, 4. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
SAMSTAG, 5. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
19.30 Uhr:	Vernissage „Pfaffenhofen präsentiert“: Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
SONNTAG, 6. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
10-18 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
MONTAG, 7. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
DIENSTAG, 8. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
MITTWOCH, 9. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
DONNERSTAG, 10. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
FREITAG, 11. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
SAMSTAG, 12. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
10-18 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Holledauer Pfiff – Musik & Kabarett; Hopfenmuseum Wolnzach	34
SONNTAG, 13. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
10-18 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
11.45 Uhr:	„MEMO – einfach alles!“ ; Stadtpfarrkirche	16
MONTAG, 14. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25

DIENSTAG, 15. SEPTEMBER		
Volksfest Pfaffenhofen 2015		4/5
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
MITTWOCH, 16. SEPTEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
DONNERSTAG, 17. SEPTEMBER		
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
FREITAG, 18. SEPTEMBER		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annemarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
18 Uhr:	Stadtführung: Napoleon-Tour	32
19 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Ernst und Franz Krammer-Keck – „Gescheites und Gspäßiges“; Stadtbücherei	6

ANZEIGE

Bankgeschäfte mit dem Zeigefinger - der mobile Service Ihrer Sparkasse.

Unsere Apps für Ihre mobile Sparkassenfiliale - mehr Informationen auf www.sparkassemobile.de

Sparkasse Pfaffenhofen

Überall und jederzeit Kontostände und Umsätze abrufen, Überweisungen tätigen und schnell die nächste Filiale finden. Gewohnte Zugangsdaten für Ihr Konto nutzen - mit maximaler Sicherheit und sehr kurzen Ladezeiten. Die Apps Ihrer Sparkasse gehören zu Deutschlands erfolgreichsten in der Kategorie Geld und Finanzen. Jetzt in Ihrem App-Store! www.sparkasse-pfaffenhofen.de

SAMSTAG, 19. SEPTEMBER

10-18 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
10-18 Uhr:	25. Kunstfest Göbelsbach	26
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
19.30 Uhr:	Vernissage Ausstellung „Camera Obscura“; Kulturhalle	24
19.30 Uhr:	„Boarisch g’ret, gsunga und aufgsput“; Naturfreundeheim	18

SONNTAG, 20. SEPTEMBER

10-18 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
10-18 Uhr:	25. Kunstfest Göbelsbach	26
14.30 Uhr:	„Boarisch g’ret, gsunga und aufgsput“; Naturfreundeheim	18
15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24

MONTAG, 21. SEPTEMBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25

DIENSTAG, 22. SEPTEMBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
14.30 Uhr:	Lesung mit Lorenz Kettner: „C’est la vie“ oder „So ist das Leben!“; Evang. Senioren-Café	28

MITTWOCH, 23. SEPTEMBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25

DONNERSTAG, 24. SEPTEMBER

7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
16-19 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
19.30 Uhr:	Ausstellungseröffnung Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26

FREITAG, 25. SEPTEMBER

7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12 Uhr:	Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
16-19 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
19.30 Uhr:	Hallertauer Debütpreis; Kulturhalle	28
20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31
20.30 Uhr:	An’s connection ; intakt Musikbühne	10/11
21 Uhr:	The Mears Madsen Duo: „Nosferatu“; Künstlerwerkstatt	9

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

10-18 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31
20 Uhr:	Angelika Baumann: Das (un)heilige Land; Festsaal des Rathauses	33

SONNTAG, 27. SEPTEMBER

10-18 Uhr:	Annenmarie Glück – Retrospektive; Städt. Galerie	25
15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31

MONTAG, 28. SEPTEMBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-16.30 Uhr:	Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26

DIENSTAG, 29. SEPTEMBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-16.30 Uhr:	Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26

MITTWOCH, 30. SEPTEMBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
-----------------	--------------------	----

9-16.30 Uhr:	Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26
--------------	--	----

19.30 Uhr:	Lesung: Lena Gorelik – „Die Listensammlerin“; Schyren-Gymnasium	28
------------	---	----

DONNERSTAG, 1. OKTOBER

9-16.30 Uhr:	Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26
--------------	--	----

15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	26
------------	---	----

16-19 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
------------	-------------------------------	----

20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31
---------	---	----

FREITAG, 2. OKTOBER

9-12 Uhr:	Michael M.I.A.M.I. Lederhofer: „Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“; Kreativquartier	26
-----------	--	----

16-19 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
------------	-------------------------------	----

19.30 Uhr:	Vernissage Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
------------	--	----

19.30 Uhr:	Vernissage Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------	---	----

20 Uhr:	Christian Willisohn „solo“; Festsaal des Rathauses	12
---------	--	----

20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31
---------	---	----

20.30 Uhr:	Metal- & Punk-Night: Slitch Fane / Emperor Wong ; intakt Musikbühne	10/11
------------	---	-------

SAMSTAG, 3. OKTOBER (TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT)

9.30 Uhr:	Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern	34
-----------	------------------------------------	----

10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------	--	----

11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
---------	---------------------------------	----

15-18 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
------------	---	----

15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
------------	-------------------------------	----

20 Uhr:	Herbert und Schnipsi: „Juhu, gleich schmeißt’s uns wieder“; Stockerhof	31
---------	--	----

20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31
---------	---	----

SONNTAG, 4. OKTOBER

9.30 Uhr:	Kunst im Gut; Klostersgut Scheyern	34
-----------	------------------------------------	----

10 Uhr:	Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag	32
---------	--	----

10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------	--	----

10.30 Uhr:	Festliche Musik zum Erntedankfest ; Stadtpfarrkirche	16
------------	--	----

15-18 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
------------	---	----

15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
------------	-------------------------------	----

20 Uhr:	Theater: „A Bar, mitt’n z’Minga“; Kolpinghaus	31
---------	---	----

MONTAG, 5. OKTOBER

9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------------------	--	----

DIENSTAG, 6. OKTOBER

9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------------------	--	----

14.30 Uhr:	Vortrag: „Pili Pili und Pole Pole“; Evang. Gemeindezentrum	33
------------	--	----

20 Uhr:	vhs-Filmkunstreihe; Cinerado-Plex	33
---------	-----------------------------------	----

MITTWOCH, 7. OKTOBER

9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------------------	--	----

19.30 Uhr:	Stefan Leonhardsberger: „Da Billi Jean is ned mei Bua“; Pfarrheim Niederscheyern	15
------------	--	----

DONNERSTAG, 8. OKTOBER

9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------------------	--	----

16-19 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
------------	-------------------------------	----

16-19 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
------------	---	----

FREITAG, 9. OKTOBER

9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
------------------------	--	----

16-19 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
------------	-------------------------------	----

16-19 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
------------	---	----

20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Artur Becker – „Sieben Tage mit Lidia“; Bierwirtschaft Alte Eiche	7
20 Uhr:	1. Dellnhauser Gstanzlsingen; Stockerhof	18
20 Uhr:	Theaterprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	29
20.30 Uhr:	Akascht ; intakt Musikbühne	10/11

SAMSTAG, 10. OKTOBER

10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24
15-18 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
18 Uhr:	Theaterprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	29
19.30 Uhr:	„Voilà! Opera!“ – Operngala; Festsaal des Rathauses	13
21 Uhr:	The Time Traders; Stegerbräu’s Soundkeller	14

SONNTAG, 11. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Theaterprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	29
15-18 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
15-18 Uhr:	„Camera Obscura“; Kulturhalle	24

MONTAG, 12. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25

DIENSTAG, 13. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25

MITTWOCH, 14. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
19.30 Uhr:	Vortrag: Dietrich Bonhoeffer – Theologe und „Heiliger“; Evang. Gemeindezentrum	33
20 Uhr:	Willy Wimmer: Ist Europas Frieden in Gefahr?; Festsaal des Rathauses	33

DONNERSTAG, 15. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
16-19 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
19 Uhr:	Kunst im Finanzamt: Vernissage Künstlergruppe „Spektrum“	27
19.30 Uhr:	Vortrag: Pfaffenhofen im Wirtschaftswunder; Kreisbücherei	33

FREITAG, 16. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
16-19 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
19.30 Uhr:	Eröffnung Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“: Rechtsgeschichte und Burgfriedensteine; Rathaus	32
20 Uhr:	Theaterprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	29

SAMSTAG, 17. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
9-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
10 Uhr:	Pfaffenhofener Klimaschutztag; Hauptplatz	33
10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
12 Uhr:	10. Beatboard Skatecontest mit Aftershow-Party (20 Uhr); Skatehalle	15
15-18 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
18 Uhr:	Theaterprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	29
20 Uhr:	Kleinkunst im Gewölbe: Roland Hefter / Patrick Ebner; Prielhof Scheyern	34
20.30 Uhr:	Mathias Kellner – Zeitmaschin‘ ; intakt Musikbühne	10/11

21 Uhr:	Mr. Hill; Stegerbräu’s Soundkeller	14
---------	------------------------------------	----

SONNTAG, 18. OKTOBER

Energiewendekongress EFA; Stockerhof		33
10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
10.30 Uhr:	Orchestermesse zum Kirchweihfest ; Stadtpfarrkirche	16
14 Uhr:	Theaterprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus	29
15-18 Uhr:	Achim Weinberg: „Sonne, Mond und Kerne“; „Kino“ der Kulturhalle	24
17 Uhr:	„3 mal 10 musikalische Finger“; Evang. Gemeindezentrum	17
20 Uhr:	1. Rathauskonzert: Klavierabend mit Mariya Kim; Festsaal des Rathauses	8
20 Uhr:	Vernissage Agathe Riener (Fotografie) & Dominik Gottwald (Grafikdesign); Künstlerwerkstatt	27
21 Uhr:	Carlos Bica & Azul; Künstlerwerkstatt	9

MONTAG, 19. OKTOBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-16 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25

DIENSTAG, 20. OKTOBER

7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
14.30 Uhr:	Vortrag: Planetenbesuch; Evang. Gemeindezentrum	33
19.30 Uhr:	Geistliche Volksmusik ; Stadtpfarrkirche	16

ANZEIGE

KLIMASCHUTZTAG

PFÄFFENHOFEN AN DER ILM

17. OKT 2015

Auf geht's, Welt retten! | ab 10 Uhr | Hauptplatz

PÜTZ-MUNTER-POWER-SHOW

Verblüffende und magische Experimente zum Staunen, Schmunzeln, Mit- und Nachmachen von und mit Jean Pütz.

MARKTPLATZ DER KLIMASCHÜTZER

Mitmachaktionen, Unterhaltung und Infos für Jung und Alt.

WÄRMEBILD-SELFIE

Ausdruck zum Mitnehmen.

TAG DER OFFENEN TÜREN

Energetische Einblicke in Firmen, öffentliche Einrichtungen und Privathäuser.

GRÜNDUNG DER KLIMASCHUTZ-ALLIANZ

Das Netzwerk aller klimaaktiven Bürger, Unternehmen und Vereine.

VERLEIHUNG KLIMASCHUTZ-PREIS

An Behörden, Firmen und Privatpersonen.
Anmeldung noch bis 15.09. möglich.

Das ganze Programm unter www.pfaffenhofen.de/klimaschutztag2015

PFÄFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

MITTWOCH, 21. OKTOBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
DONNERSTAG, 22. OKTOBER		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
19.30 Uhr:	Vortrag: Israel – Impressionen aus dem heiligen Land; Rentamtsaal im Landratsamt	33
FREITAG, 23. OKTOBER		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
21 Uhr:	Thomas Leinwand Solo; StraßenSchuhFreiePrivatZone	15
SAMSTAG, 24. OKTOBER		
10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
14 Uhr:	Stadtführung: Napoleon-Tour	32
20 Uhr:	Duo Vassiljeva-Gourari; Alte Schule Gundamsried	17
20.30 Uhr:	El Mago Masin: „Rolle rückwärts“ ; intakt Musikbühne	30
21 Uhr:	Foxi und die Zechpreller; Stegerbräu's Soundkeller	14
SONNTAG, 25. OKTOBER		
10-18 Uhr:	Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Wettbewerb „Keys'n Bands on Stage“ ; intakt Musikbühne	10/11
16 Uhr:	Volksmusik im Kirchenjahr; Spitalkirche	16
16.30 Uhr:	Konzert der Big Band der Stadtkapelle Pfaffenhofen; Festsaal des Rathauses	13
MONTAG, 26. OKTOBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-16 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
18 Uhr:	Montagskonzert der Städt. Musikschule; Bürgerzentrum/ Hofbergsaal	17
DIENSTAG, 27. OKTOBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
MITTWOCH, 28. OKTOBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
20 Uhr:	Helmut Schleich: „Ehrlich!“; Stockerhof	31
DONNERSTAG, 29. OKTOBER		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
20 Uhr:	Pfaffenhofener Lesebühne: Jörg Maurer – „Der Tod greift nicht daneben“; Festsaal des Rathauses	7
FREITAG, 30. OKTOBER		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
19 Uhr:	Konzert zum Reformationsfest; Evang. Kreuzkirche	17
19.30 Uhr:	Vernissage Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
SAMSTAG, 31. OKTOBER		
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	Tanzshow „Kontraste & Rhythmen“; Aula des Schyren-Gymnasiums	29
21 Uhr:	Smokin Aces; Stegerbräu's Soundkeller	14
SONNTAG, 1. NOVEMBER (ALLERHEILIGEN)		
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
10.30 Uhr:	Festliche Musik zu Allerheiligen; Stadtpfarrkirche	16
MONTAG, 2. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-16 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
DIENSTAG, 3. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
9-18 Uhr:	Bücher-Rallye; Kreisbücherei	28
MITTWOCH, 4. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
9-19 Uhr:	Bücher-Rallye; Kreisbücherei	28
DONNERSTAG, 5. NOVEMBER		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
12-18 Uhr:	Bücher-Rallye; Kreisbücherei	28
15-18 Uhr:	Artothek-Ausleihe; Anbau der Spitalkirche	26
FREITAG, 6. NOVEMBER		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
9-18 Uhr:	Bücher-Rallye; Kreisbücherei	28
SAMSTAG, 7. NOVEMBER		
9-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12.30 Uhr:	Bücher-Rallye; Kreisbücherei	28
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Kuriositäten-Tour	32
20.30 Uhr:	Franziska Wanninger: „AHOlbe – Guad is guad gnaa“ ; intakt Musikbühne	30
21 Uhr:	Sajojo; Stegerbräu's Soundkeller	14
SONNTAG, 8. NOVEMBER		
10 Uhr:	Martinidult und verkaufsoffener Sonntag	32
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	2. Rathauskonzert: Gelius Trio; Festsaal des Rathauses	8
21 Uhr:	Tobias Meinhart Quartet feat. Ingrid Jensen ; Künstlerwerkstatt	9
MONTAG, 9. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-16 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
DIENSTAG, 10. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
20 Uhr:	vhs-Filmkunstreihe; Cinerado-Plex	33
MITTWOCH, 11. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
DONNERSTAG, 12. NOVEMBER		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
9-18 Uhr:	1. Pfaffenhofener Lebkuchentage; Café Hipp	32
19 Uhr:	Vortrag: Die Münchner Gründungsgeschichte; Kreisbücherei	33

FREITAG, 13. NOVEMBER		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
9-18 Uhr:	1. Pfaffenhofener Lebkuchentage; Café Hipp	32
20 Uhr:	Da Bertl und I: „Männer 5.0“; Stockerhof	31
20.30 Uhr:	3/5 Stachelbär: „Auf eigene Gefahr“ ; intakt Musikbühne	30
21 Uhr:	Grigoli; StraßenSchuhFreiePrivatZone	15
SAMSTAG, 14. NOVEMBER		
9-17 Uhr:	1. Pfaffenhofener Lebkuchentage; Café Hipp	32
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
19 Uhr:	Akkordeonkonzert: Europa – Musik der Regionen; Festsaal des Rathauses	13
20.30 Uhr:	3/5 Stachelbär: „Auf eigene Gefahr“ ; intakt Musikbühne	30
21 Uhr:	French Connection; Stegerbräu's Soundkeller	14
SONNTAG, 15. NOVEMBER		
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
13-17 Uhr:	1. Pfaffenhofener Lebkuchentage; Café Hipp	32
16 Uhr :	Gioachino Rossini: „Stabat mater“ ; Stadtpfarrkirche	16
MONTAG, 16. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-16 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
DIENSTAG, 17. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
MITTWOCH, 18. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
DONNERSTAG, 19. NOVEMBER		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
FREITAG, 20. NOVEMBER		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
20.30 Uhr:	Zeidig ; intakt Musikbühne	10/11
SAMSTAG, 21. NOVEMBER		
9-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
11 Uhr:	Stadtführung: Pfaffenhofen-Tour	32
21 Uhr:	Joëlle Léandre / Jean-Luc Cappozzo; Künstlerwerkstatt	9
21 Uhr:	Light relic; Stegerbräu's Soundkeller	14
SONNTAG, 22. NOVEMBER		
10-18 Uhr:	Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“; Städt. Galerie	25
17 Uhr:	Benefiz-Oper: Tosca; Festsaal des Rathauses	12
MONTAG, 23. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-16 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
DIENSTAG, 24. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
14.30 Uhr:	Rathauschef Herker stellt sich den Fragen der Senioren; Evang. Gemeindezentrum	33
MITTWOCH, 25. NOVEMBER		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27

8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
DONNERSTAG, 26. NOVEMBER		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7-18 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
7.30-17.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
19.30 Uhr:	Vortrag: Abenteuer Australien; Haus der Begegnung	33
FREITAG, 27. NOVEMBER		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
7.30-12.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
8-12 Uhr:	Ausstellung „Stadtgeschichte(n)“; Rathaus	32
19.30 Uhr:	Vernissage Hans und Monika Langkopf: HAMOLA - „Holz und Farbe“; Städt. Galerie	25
SAMSTAG, 28. NOVEMBER		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
10-18 Uhr:	HAMOLA - „Holz und Farbe“; Städt. Galerie	25
19.30 Uhr:	Wohltätigkeitskonzert „Vorweihnacht der guten Herzen“ – Stadtkapelle Pfaffenhofen, Polizeiorchester Bayern; Schyren-Gymnasium	18
21 Uhr:	Titus Jackman Band; Stegerbräu's Soundkeller	14
SONNTAG, 29. NOVEMBER (1. ADVENT)		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber		
10-18 Uhr:	HAMOLA - „Holz und Farbe“; Städt. Galerie	25
15 Uhr:	Winter-Schulkonzert des intakt Musikinstituts ; intakt Musikbühne	10/11
MONTAG, 30. NOVEMBER		
Pfaffenhofener Wichtelzeit & Weihnachtszauber (bis Mittwoch, 23. Dezember)		
7.30-14.30 Uhr:	Kunst im Finanzamt	27
9-12/ 13.30-16.30 Uhr:	HAMOLA - „Holz und Farbe“; Städt. Galerie (bis 20. Dezember)	25



Qualität, die ins Auge sticht

Service, Druck und Veredelung – eine klare Sache!



Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
 Telefon 084 41/ 80 68-0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

DREI JUNGE MEISTERMALER

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: Camera Obscura

Malerei von David Schnell, Matthias Weischer und Christoph Ruckhäberle

Vor fünfzehn Jahren stellten sie zum ersten Mal gemeinsam aus, nun zeigen sie auf



Christoph Ruckhäberle
(Courtesy Galerie Kleindienst)



Matthias Weischer, Weiher, 310x410 cm
(Courtesy Matthias Weischer/VG Bild-Kunst)

Einladung des Neuen Pfaffenhofener Kunstvereins in der Kulturhalle erneut gemeinschaftlich ihre Malerei: David Schnell (Jahrgang 1971), der gebürtige Pfaffenhofener Christoph Ruckhäberle (Jahrgang 1972) und Matthias Weischer (Jahrgang 1973) – die 1995 gleichzeitig ihr Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig begonnen hatten. Nach vielen gemeinsamen Ausstellungen im In- und Ausland sind ihre Arbeiten seit längerer Zeit zum ersten Mal wieder zusammen zu sehen. Trotz unterschiedlicher Ansätze, Herangehensweisen und Methoden, die die Künstler seit den gemeinsamen Anfängen präzisiert und zugespitzt haben, eint sie die anhaltende Auseinandersetzung mit dem Thema Raum in der Malerei, auf die auch der Titel anspielt. Die Camera Obscura, Vorläufer und Grundprinzip des Fotoapparats, projiziert über eine kleine Öffnung das „Draußen“ auf die Rückwand eines abgedunkelten Kastens und kann in zweifacher Hinsicht für die Ausstellung stehen. Erstens,

die Exponate: Die ausgestellten Malereien zeigen Raumkästen bzw. den Blick nach draußen. Zweitens, das Vorhaben: Dreidimensionales wird in die Fläche projiziert, allerdings nicht mit Hilfe der Fotografie, sondern mit Mitteln der Malerei in der Sprache der Malerei. Die Übersetzung des Raums in die Fläche, ein Kernthema der Malerei, wird auf unterschiedlichste, auch widersprüchliche Weise immer neu versucht und behauptet: in David Schnells perspektivischen, teils konstruierten Landschaften, Matthias Weischers Interieurs



David Schnell (Courtesy Galerie EIGEN+ART, Leipzig/ Berlin, VG Bild-Kunst)

und „Gärten“, Christoph Ruckhäberles Figuren auf schmalen Raumbühnen mit gemusterten Hintergründen. Camera Obscura kann auch sinnbildlich für die Maler selbst stehen: Der Künstler als Resonanzkörper der gesehenen und erlebten Welt. Die Ausstellung zeigt drei prägnante Positionen zeitgenössischer Malerei und stellt sie gegenüber.

INFORMATIONEN

Sonntag, 20. September – Sonntag, 11. Oktober

Camera Obscura – Malerei von David Schnell, Matthias Weischer und Christoph Ruckhäberle

Ausstellungseröffnung: Samstag, 19. September, 19.30 Uhr (in Anwesenheit der Künstler, Eintritt frei)

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten Do/Fr 16-19 Uhr, Sa/So/Feiertag 15-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, sonntags 1 Euro

SONNE, MOND UND KERNE

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein: Achim Weinberg stellt im „Kino“ der Kulturhalle aus

Hülle und Kern heißt das zentrale Motiv bei Achim Weinberg. Auch in seiner Ausstellung „Sonne, Mond und Kerne“, die der Neue Pfaffenhofener Kunstverein im „Kino“ der Kulturhalle zeigt, sind Arbeiten des 1969 geborenen Nürnberger Künstlers zu sehen, die ein „Sehgenuss an Schönheit und Ausgewogenheit sind und gleichsam grundmenschliche Themen berühren“ wie die Kunsthistorikerin Ulrike Rathjen schreibt.

Weintrauben, Honig, Milch und Blütenblätter – es sind organische Substanzen, die in farblicher Brillanz, außerordentlicher Tiefenräumlichkeit und sinnlich wahrnehmbar präsentiert werden. Ob es sich bei den Bildern um Aquarelle, Fotografien oder Druckgrafik handelt, ist mit dem bloßen Auge kaum auszumachen. Bei der Reihe der sogenannten Porträts handelt es sich um Fotografien von Weintrauben, ganz oder halbiert, in Honig schwimmend oder pur. Dabei arbeitet der Künstler mit dem Gegen- oder besser, mit dem Durchlicht und erzeugt mittels eines von ihm entwickelten Verfahrens eine plastisch anmutende Tiefe. Achim Weinbergs strahlende Honigobjekte dagegen sind sinnlich wahrnehmbar, die leuchtende Masse verströmt einen verführerischen Duft, der sich nach und nach im ganzen Raum ausbreitet. Der dritte Bereich ist die Reihe der Blütenblätter-Bilder,

deren explodierende Farbenpracht genauso eindrucksvoll ist wie deren haarfeine, mäandernde Linienstruktur, deren lichte Durchlässigkeit ebenso stark ist wie der Zusammenhalt der Form.

Achim Weinberg, Elisabeth



INFORMATIONEN

Samstag, 3. Oktober – Sonntag, 18. Oktober

Achim Weinberg: Sonne, Mond und Kerne

Ausstellungseröffnung: Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr

„Kino“ der Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, www.kunstverein-pfaffenhofen.de

Öffnungszeiten Do/Fr 16-19 Uhr, Sa/ So/Feiertag 15-18 Uhr

Eintritt: 3 Euro, sonntags 1 Euro

BUNT WIE DIE BLÄTTER IM HERBST

Vier höchst unterschiedliche Ausstellungen in der Städtischen Galerie

„Pfaffenhofen präsentiert“: Annemarie Glück – Retrospektive

Sonntag, 6. September – Sonntag, 27. September
Vernissage: Samstag, 5. September, 19.30 Uhr



Annemarie Glück, Kuglbauerhof

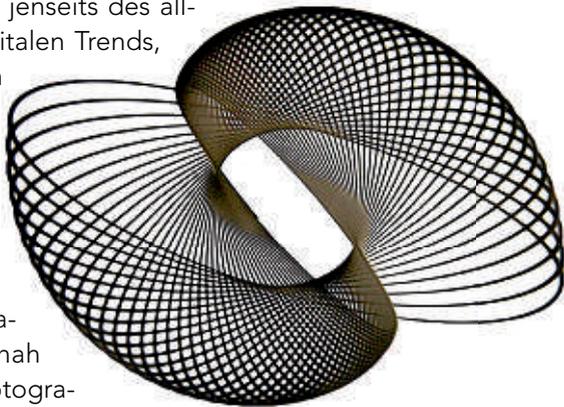
Aus der Pfaffenhofener Kunstszene war sie lange Jahre nicht wegzudenken: Die Malerin Annemarie Glück, Gründungsmitglied der Gruppe „Querformat“, feierte kürzlich ihren 80. Geburtstag. Als kleines Geschenk widmet die Stadt Pfaffenhofen ihr im Rahmen der Reihe „Pfaffenhofen präsentiert“ eine Retrospektive in der Städtischen Galerie. Es sind vor allem ihre Landschaftsbilder, die Glücks Bekanntheit in

Pfaffenhofen begründen; aber auch in ihrem Heimatort Pöcking am Starnberger See, wo die Künstlerin mittlerweile wieder wohnt, sind ihre Werke durch zahlreiche Ausstellungen bekannt. Der Fokus der Jubiläumsausstellung liegt auf jenen Werken, die sich mit Pfaffenhofen und der Umgebung beschäftigen: Aquarelle und Arbeiten mit Pastellkreide und Öl aus über drei Jahrzehnten. Das Ergebnis ist ein vielfältiger und bunter Blick auf unsere Stadt.

Herbert Hafner: „Fotografie ohne Film und Pixel“

Samstag, 3. Oktober – Sonntag, 25. Oktober
Vernissage: Freitag, 2. Oktober, 19.30 Uhr

Es wird eine ungewöhnliche Ausstellung, die der Passauer Herbert Hafner zeigt: Fotos jenseits des allgegenwärtigen digitalen Trends, fokussiert auf den physikalischen und chemischen Kontext der ursprünglichen Fotografie – den quasi magischen Prozess im Labor. Damit bleibt Hafner nah am Ursprung der Fotografie, die der Wortbedeutung im Griechischen nach „malen mit Licht“ bedeutet. Es entsteht also eine Art abstrakter Fotografie, die den ursprünglichen Prozess der Abbildung nutzt, um Motive – wie in der abstrakten Malerei – entstehen zu lassen. Ergänzend dazu zeigt Hafner, der sich bereits seit 1980 mit analoger Fotografie beschäftigt, in der Ausstellung neben weiteren auf chemischer und mechanischer Manipulation von unbelichtetem Filmmaterial basierenden Bildern auch gegenständliche, analoge Schwarz-Weiß-Bilder.

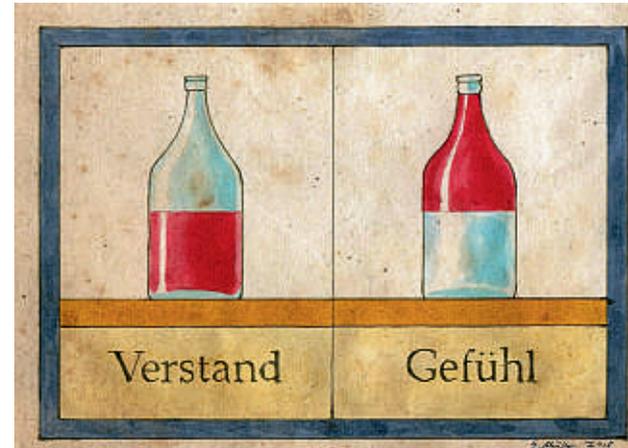


Herbert Hafner, unbenannt, lightscribe

„Pfaffenhofen präsentiert“: Gottfried Müller: „Verstand / Gefühl“

Samstag, 31. Oktober – Sonntag, 22. November
Vernissage: Freitag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

Zwischen Vertrautheit und humorvollem Spiel, in Szene gesetzt mit illustratorischem Können: Der Neu-Hettenshausener Gottfried Müller zeigt unter dem Titel „Verstand / Gefühl“ aktuelle Arbeiten, die zunächst Vertrautheit erwecken. Filigrane Aquarelle, handschriftliche Texte, museal anmutende Wandvitrinen voller winziger Kleinodien. Selbst Großformate wirken so, als hätten sie schon Jahrzehnte auf dem Buckel. Doch der Schein trügt. Sobald man sich auf die Bilder einlässt, wird offenbar, dass der Künstler ein Spiel mit dem Betrachter treibt: Hier ist nichts echt! All die vermeintlich altertümlichen „Dokumente“ sind gefälscht. Müller ist Professor für Architekturdarstellung an der TU Dortmund, studierte in München und Leipzig angewandte Grafik. Seine Arbeiten waren in Ausstellungen in St. Petersburg, Berlin, Venedig und München zu sehen. Als Grafiker arbeitete er für verschiedenste Auftraggeber; unter anderem gestaltete er das Plakat des diesjährigen Volksfestes (siehe Seite 4).



Gottfried Müller, Verstand / Gefühl

Hans und Monika Langkopf: HAMOLA - „Holz und Farbe“

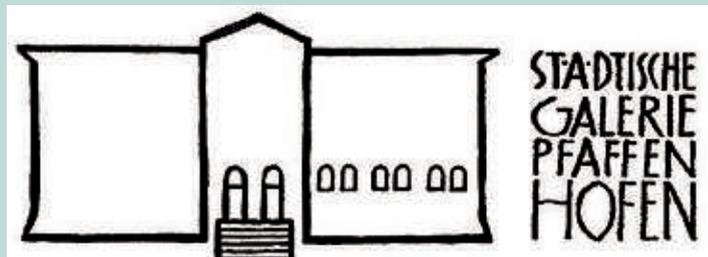
Samstag, 28. November – Sonntag, 20. Dezember
Vernissage: Freitag, 27. November, 19.30 Uhr

HAMOLA – das sind die Pfaffenhofener Künstler Hans und Monika Langkopf. Ihre gemeinsame Ausstellung zeigt Schnitzereien und Bilder in verschiedenen Techniken zum Thema „Holz und Farbe“. Während sich Hans Langkopf auf die Schnitzerei konzentriert, beschäftigt sich Monika Langkopf mit dem Zeichnen und der Malerei. Ihre Bilder entstehen spontan und beim Aktzeichnen live mit Modell. Sie wechselt dabei vom Stift zur Kohle, von Kreide zu Aquarell und Acryl. Die ersten Schnitzversuche unter dem Holzbildhauermeister Sebastian Berger startete Hans Langkopf 1982 bei der vhs Pfaffenhofen. Seit 1992 leitet er dort seinen eigenen Schnitzkurs. Mit dem intensiven Zeichnen und Malen begann das Ehepaar 1996 bei der Münchner Künstlerin Emese Zavori. Seit 1999 sind die Langkopfs Mitglieder der Aktmalgruppe in Ingolstadt.

STÄDTISCHE GALERIE

Städtische Galerie, Haus der Begegnung, Hauptplatz 47

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-12 Uhr, 13.30-16.30 Uhr, Sa/
So: 10-18 Uhr (Eintritt frei)



BIN AUF WANDERSCHAFT IN DIESEM LEBEN

Michael M.I.A.M.I. Lederhofer stellt im Kreativquartier aus

Das Kreativquartier Alte Kämmerei richtet in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen eine sehenswerte und bestimmt für viele Pfaffenhofener interessante Ausstellung aus: Michael Lederhofer, besser bekannt und in der Stadt auch berühmt unter seinem Künstlernamen M.I.A.M.I., stellt Arbeiten der letzten Jahre aus.

Mindestens eine Generation von Pfaffenhofenern kennt ihn bestens: Michael Lederhofer wandert schon seit über 20 Jahren durch die Stadt und ist immer dort zu finden, wo etwas los ist. Unter seinem Pseudonym M.I.A.M.I. ist das Pfaffenhofener Original als Straßenlyriker und Zeichner

INFORMATIONEN

Freitag, 25. September – Freitag, 2. Oktober

Michael M.I.A.M.I. Lederhofer:
„Bin auf Wanderschaft in diesem Leben“

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 24. September, 19.30 Uhr

Kreativquartier Alte Kämmerei, Frauenstraße 34-36

Öffnungszeiten: Mo-Do 9-16.30 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Eintritt frei!

23/10/13



bekannt und hat oft schon Gelegenheiten genutzt, seine Gedichte und Texte auf Literaturveranstaltungen oder Poetry Slams, wie beispielsweise „Goethes Schlittschuh“, vorzutragen.

Ebenso bekannt wie seine Lyrikauftitte sind seine Zeichnungen, die er Interessierten gerne auch mal bei einem zufälligen Treffen mitten auf der Straße zeigt. Ebenso

Michael M.I.A.M.I.
Lederhofer, unbenannt

lange ist Michael Lederhofer nun als Künstler in beiden Bereichen tätig. Er schreibt, zeichnet ständig und bei jeder Gelegenheit, sammelt diese oftmals sehr flüchtigen Arbeiten mehr oder weniger intensiv. Die Gedichte sind oft biografisch geprägt oder beschäftigen sich mit fast schon alltagsphilosophischen Fragen; der Ausdruck der Bilder bewegt sich zwischen abstrakten Figuren, Zeichnungen mit illustrativem Charakter bis hin zu interessanten Verbindungen zwischen Text und Bild. Die Ausstellung im Kreativquartier will dieses nun schon über 20 Jahre dauernde Kunstschaffen würdigen und zeigt viele dieser Zeichnungen und Bilder, begleitet von der Veröffentlichung eines kleinen Gedichtbands, der ausgewählte Texte sowie Illustrationen aus den letzten Jahren gegenüberstellt.

JUBILAUMSKUNSTFEST IN GÖBELSBACH

25 Jahre findet das Kunstfest in Göbelsbach mittlerweile statt und ist längst ein fester Bestandteil im Kulturjahresplan vieler begeisterter Stammgäste geworden; aber auch zahlreiche neue Besucher finden jedes Jahr ihren Weg in das kleine Dorf bei Tegernbach – trifft doch das ländlich-romantische Ambiente des alten Bauernhofes der Familie Prütting auf eine Auswahl hochklassiger Künstler und Kunsthandwerker.

Ein kultureller Rahmen für das anregende Miteinander von Besuchern und Ausstellern, entspanntes Umherschlendern und ausgiebiges Bestaunen, Musik und gute Gespräche bei einem Gläschen Wein – und traumhaft schöne Arbeiten: Die diesjährige Jubiläumsausstellung im idyllischen Garten und der liebevoll restaurierten Hofstelle zeigt neben Ölbildern von Doris Prütting (Foto) sowie den Holzarbeiten und handgearbeiteten Messern im



skandinavischen Stil von Lenz Prütting Arbeiten von zahlreichen weiteren Künstlern aus den Bereichen Schmuck, Keramik, Textilien, Glasobjekte, Gartendekorationen oder Wohnaccessoires, die auch käuflich erworben werden können.

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

KUNSTFEST GÖBELSBACH

Samstag, 19./ Sonntag, 20. September, jeweils 10-18 Uhr

25. Kunstfest Göbelsbach

Dorfstraße 1, Göbelsbach

Eintritt: 4 Euro (Kinder bis 12 Jahre und Göbelsbacher frei)

Informationen: www.kunstfest-goebelsbach.de

ARTOTHEK-AUSLEIHE

Die Artothek der Stadt Pfaffenhofen im Anbau der Spitalkirche, Hauptplatz 32, ist immer am ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 18 Uhr geöffnet (ausgenommen Feiertage). Die Termine im Herbst sind die Donnerstage 3. September, 1. Oktober und 5. November.

Vor Ort können alle Bürgerinnen und Bürger Pfaffenhofens Bilder auswählen und ausleihen oder den aufliegenden Katalog mit dem gesamten Bestand durchsehen. Weitere Informationen zur Artothek unter www.pfaffenhofen.de/artothek.

ANZEIGE

25. Kunstfest

IN GÖBELSBACH • DORFSTR. 1 • SA 19.9. & SO 20.9.15 von 10 bis 18 Uhr

25 Künstler & Kunsthandwerker in traumhaftem Ambiente

Ölmalerei ▪ Messer ▪ Goldschmiede ▪ Textiles ▪ Hüte ▪ Filz
▪ Trachtenaccessoires ▪ Holzarbeiten ▪ Papiermaché ▪ Klosterarbeiten
▪ Keramik ▪ Buchbindarbeiten ▪ Floristik ▪ Olivenölseifen ▪ Rankhilfen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt 4 € • Göbelsbacher und Kinder unter 12 Jahren frei!
www.kunstfest-goebelsbach.de

GRENZENLOSES SPEKTRUM

Kunst im Finanzamt: 44. und 45. Ausstellung

Noch bis 30. September ist im Finanzamt unter dem Titel „Grenzenlos verknüpft“ die 44. Ausstellung zu sehen.

In einer beeindruckenden Vielfalt an Kunstgegenständen werden Arbeiten gezeigt von Schülerinnen und Schülern des Schyren-Gymnasiums sowie eigene Werke und Schülerarbeiten von Kunst-

pädagogin Barbara Hantel-Gaugler (Acrylbilder und Druckgrafiken), Katalin Bereczki-Kossack (Keramik und Tonskulpturen) sowie Rita Mester (Schmuckstücke).

Die kommende 45. Kunstausstellung bringt

dann nach ihrer ersten Werkschau im Herbst 2007 erneut die Künstlergruppe „Spektrum“ aus Geisenfeld in den „Pfaffenhofener Kunsttempel“: Rita Möderle und Franz Jansens als Organisatoren werden zusammen mit Elly Grunow, Marlies Huhn-Schöning, Ingrid Kreidenweis, Katharina Oehmichen, Uwe Quade, Walter Wanner und Nelly Weissenberger auch diesmal wieder eine Vielzahl an Kunstwerken ihres gesamten Schaffensspektrums zeigen.

Die Vernissage findet am Donnerstag, 15. Oktober, im Sitzungssaal des Finanzamts statt.



Rita Mester, Würfelkette

DOMINO IM DOMINO

Ausstellung von Heike Habl verlängert

Konkrete Kunst in einem Speiselokal, geht das? Es geht, oder besser: sie hängt. Die Kunst natürlich, die Acrylbilder auf Leinwand, handgemalt von Heike Habl. Im Restaurant Domino, Ingolstädter Straße 7. Das „handgemalt“ ist an dieser Stelle durchaus angebracht; die gegenstandslosen kleinen und großen Kunstwerke wurden schon des Öfteren mit hochwertiger Druckgrafik verwechselt. Heike Habl, bekannt als Labyrinth-Malerin und Erschafferin von begehbaren Lichtin-

stallationen der kretischen Art, zeigt hier eine ganz ungewöhnliche Seite ihres Könnens.

Die genau einen Quadratmeter großen Hauptwerke bestehen aus 25 verschiedenen Einzelstücken, die mittels Magnetstreifen auf einer Metallplatte haften. Der Betrachter ist eingeladen, die gesamte Komposition spielerisch und nach eigenem Befinden selbst zu verändern; eine Ordnung ist nur durch das Raster gegeben.

Dem Jahrhundertsommer, der das Spiel mit dieser Kunst in geschlossenen Räumen nicht unbedingt gefördert hat, ist es geschuldet, den Ausstellungszeitraum mindestens bis zum Jahresende zu verlängern. Führungen durch die Ausstellung mit der Möglichkeit, das oben Erwähnte auch umzusetzen, sind jederzeit vereinbar (Kontakt: www.habl-kunst.de).



INFORMATIONEN

Noch bis Mittwoch, 30. September

44. Ausstellung: „Grenzenlos verknüpft“

Donnerstag, 15. Oktober, 19 Uhr

Vernissage 45. Ausstellung: Künstlergruppe „Spektrum“

Finanzamt, Schirmbeckstraße 5

Öffnungszeiten: Mo/ Di/ Mi 7.30-14.30 Uhr, Do 7.30-17.30 Uhr, Fr 7.30-12.30 Uhr

KUNSTWINKEL IM MOOSBURGER HOF

Noch bis Frühjahr 2016

Caroline Forster & Edith Tarantino: „Arte per due“

Caroline Forster: Bleistift- und Kohlezeichnungen, Pastell- und Buntstiftzeichnungen, Acryl- und Aquarelmalerei; Edith Tarantino: Öl-, Aquarell- und Acrylmalerei

Twee's Kunstwinkel im Hotel Moosburger Hof, Moosburger Straße 3

Informationen: www.moosburgerhof.de

KÜNSTLERWERKSTATT

Sonntag, 18. Oktober, 20 Uhr

Vernissage: Agathe Riener (Fotografie) & Dominik Gottwald (Grafikdesign)

21 Uhr: Konzert Carlos Bica & Azul (siehe auch Seite 9)

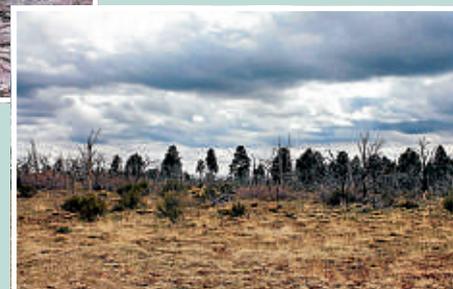
Künstlerwerkstatt Pfaffenhofen e.V., Münchener Straße 68

Informationen: www.kuenstlerwerkstatt-pfaffenhofen.de

Eintritt frei!



Grafik von Dominik Gottwald



Fotografie von Agathe Riener

WETTLESEN IN DER KULTURHALLE

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein präsentiert zum fünften Mal den Hallertauer Debütpreis

Kat Kaufmann
(Foto: Alexey Kiselev)



Drei Autoren, drei Bücher, drei Preise: Zum fünften Mal veranstaltet der Neue Pfaffenhofener Kunstverein den Hallertauer Debütpreis um ein Preisgeld von insgesamt 3000 Euro in Kooperation mit der Hallertauer Volksbank. In diesem Jahr stellen sich die Debüt Autoren Juan S. Guse („Lärm und Wälder“, S. Fischer) aus Hannover, Kat Kaufmann („Superposition“, Hoffmann & Campe) und Stefan F. Etgeton („Rucksackkometen“, C.H.Beck), beide aus Berlin, dem Pfaffenhofener Publikum und einer Jury in der Kulturhalle vor.

Aus über 15 Einsendungen wurden diese drei Schriftsteller mit ihren Erstlingswerken ausgewählt. Moderiert wird die Veranstaltung wie in den Vorjahren von Literaturkritiker und Lyriker Nico Bleutge.

Auch beim diesjährigen Wettlesen stimmen per Wahlzettel erneut das Publikum und die Jury über die

Preisvergabe und Preisgeldverteilung ab. In der Jury sitzen Andreas Streb, Vorstand der Hallertauer Volksbank, Gottfried Müller und Petra Frye-Weber (Neuer Pfaffenhofener Kunstverein) sowie Barbara Fröhlich (Donaukurier), Roland Scheerer (Lyriker und Romanautor), Claudia Erdenreich (Medienhaus Kastner), und Veronika Kettner (Lehrerin am Schyren-Gymnasium).

Außerdem wird ein Jung-Rezensent des Schyren-Gymnasiums als Juror mit dabei sein.

Stefan F. Etgeton
(Foto: Sarah Ablett)



Juan S. Guse
(Foto: Jörg Steinmetz)



INFORMATIONEN

Freitag, 25. September, 19.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Hallertauer Debütpreis

Kulturhalle, Ambergerweg

Veranstalter: Neuer Pfaffenhofener Kunstverein, Hallertauer Volksbank

Eintritt: 6 Euro (VVK), Abendkasse 8 Euro, erm. 3 Euro (Kunstvereinsmitglieder frei)

Kartenvorverkauf: Buchhandlung Osiander, Hauptplatz 19, sowie in allen Filialen der Hallertauer Volksbank eG

Weitere Informationen: www.kunstverein-pfaffenhofen.de

LITERARISCHE NACHTSCHWÄRMER

Nachholtermin für 1. Juli: Lena Gorelik liest aus ihrem Roman „Die Listensammlerin“

Spannend und aufwühlend sagen die einen, komisch und ernst zugleich die anderen: Lena Gorelik's preisgekrönter Roman „Die Listensammlerin“, aus dem die Autorin am 30. September im Atrium des Schyren-Gymnasiums lesen wird.

Oft weiß Sofia nicht aus noch ein: An das Dasein als Mutter hat sie sich noch nicht gewöhnt, ihre kleine Tochter wird bald am Herzen operiert, Sofias überfürsorgliche Mutter ist mehr Last als Hilfe, und ihre alte Großmutter dämmert demont vor sich hin. Nur ihre Leidenschaft,

Listen anzulegen, Listen der peinlichsten Kosenamen, der witzigsten Neurosen, der schlimmsten Restaurants etc., bringt ein wenig Ordnung

INFORMATIONEN

Mittwoch, 30. September, 19.30 Uhr

Lesung: Lena Gorelik – „Die Listensammlerin“

Atrium des Schyren-Gymnasiums

Eintritt frei!

in Sofias Leben. Da macht sie in der großmütterlichen Wohnung eine Entdeckung: eine andere Listensammlung, in vergilbte Hefte notiert, in kyrillischer Schrift – die Familie hat in den Siebzigern die Sowjetunion verlassen. Über diesen Fund stößt Sofia auf einen geheimnisvollen Onkel, von dem nie jemand sprach, und spürt anhand der Listen dessen dunkler Geschichte nach.

Lena Gorelik, 1981 in Leningrad (St. Petersburg) geboren, kam 1992 mit ihrer Familie nach Deutschland. Mit ihrem Debütroman „Meine weißen Nächte“ (2004) wurde die damals 23-jährige Autorin als Entdeckung gefeiert, ihr zweites Buch, „Hochzeit in Jerusalem“ (2007), war für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2014 wurde „Die Listensammlerin“ mit dem Buchpreis der Stiftung Ravensburger Verlag ausgezeichnet.

LESUNG MIT LORENZ KETTNER

Dienstag, 22. September, 14.30 Uhr

„C'est la vie“ oder „So ist das Leben!“

Lesung mit Lorenz Kettner

Evangelisches Senioren-Café, Joseph-Maria-Lutz-Str. 1

Eintritt frei!



Lena Gorelik
(Foto: Charlotte Troll)

BÜCHER-RALLYE

Di, 3.11., 9-18 Uhr / Mi, 4.11., 9-19 Uhr / Do, 5.11., 12-18 Uhr / Fr, 6.11., 9-18 Uhr / Sa, 7.11., 9-12.30 Uhr

Bücher-Rallye: Dein Planet, deine Zukunft, dein Beitrag!

Kreisbücherei, Scheyerer Straße 51

Informationen: vhs Pfaffenhofen, Kreisjugendring

Um Fragen des Umweltschutzes dreht sich die Bücherrallye in der Kreisbücherei, die für Jugendliche von 11 bis 14 Jahren geeignet ist: Ein Preisrätsel, bei dem man Bücher zum Thema Umwelt entdecken und Fragen dazu beantworten kann. Zu gewinnen gibt es tolle Preise, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

KONTRASTE UND RHYTHMEN

Tanzshow des Tanzstudios Scherg / Choreographien getanzt von Profis und Schülern

Ein Abend voller Rhythmus, Tanz und Bewegung! Am 31. Oktober präsentiert das Tanzstudio Scherg seine eigenen Lehrkräfte und Schüler und bringt dazu einige professionelle Künstler auf die Bühne des Schyren-Gymnasiums. Das kontrastreiche Programm vereint viele Facetten des künstlerischen Tanzes, sodass der Zuschauer die Vielseitigkeit unterschiedlicher Tanzkulturen genießen kann. Als Highlights



INFORMATIONEN

Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr

Tanzshow „Kontraste & Rhythmen“

Aula des Schyren-Gymnasiums

Eintritt: 12 Euro (Kinder bis 12 Jahre 8 Euro)

Kartenvorverkauf: Tanzstudio Scherg, Senefelder Str. 4, Tel. (0 84 41) 8 49 66, www.tanz-scherg.de/show; Buchhandlung Kilgus, Auenstr. 4

Weitere Informationen: www.tanz-scherg.de/show

werden zu sehen sein: Stiven Kukovec; als bewährter Tänzer ist er als Show-Choreograph und Trainer beim SAT1-Format „Got To Dance Kids 2015“ engagiert. „Thaiger“ Montri Thaomit und die Breakdance-Crew „Los Caballeros“ sind deutsche Breakdance-Meister und sahen auf Battles regelmäßig die vorderen Plätze ab. Luisa Raukopf ist als ausgebildete Tänzerin Mitglied im „Ballet Classique München“. Neben Nachwuchskünstlern im Bereich Bauchtanz, Stepptanz, Flamenco, Modern Dance und Hip Hop feiert ein Licht-/ Tanzprojekt von Jörg Bartsch Premiere. Und „Sambapito“, die Trommelgruppe um Charly Böck aus Ingolstadt, wird gemeinsam mit zwei brasilianischen Tänzerinnen den Zuschauern gehörig mit Live-Musik einheizen.

DAS DENKMAL MIT ROTEM STAHLTRÄGER WIRD LEBENDIG

Fernsehredakteur und Theaterwissenschaftler Markus Stampfl verfilmt und inszeniert das Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Pfaffenhofen

„Es ist mir ein Anliegen, das wohl in der Welt einmalige Denkmal am Haus der Begegnung, in dem Opfer und Täter gleichermaßen Mahnmal für zukünftige Generationen sind, in Bildern lebendig werden zu lassen“, so Markus Stampfl, Gesamtverantwortlicher eines mutigen Theater- und Filmprojekts rund um die braune Vergangenheit unserer Stadt, das derzeit in Vorbereitung ist.

Das im September vergangenen Jahres eröffnete Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus bot die Initialzündung für den Hettenshausener Fernsehredakteur und Theaterwissenschaftler. Das Ziel sei, dass die Pfaffenhofener in Zeiten, wo der eigene Bürgermeister unter Nazibeschluss steht, in Zeiten von Flüchtlingsströmen und Pegida, in den Spiegel schauen und sich ihrer eigenen Geschichte erinnern. „Augenzeugen gibt es nicht mehr lange, jetzt liegt es an uns, den Stahlträger ins Gedächtnis der Stadt zu bohren.“ Das Denkmal ist das eine, ein Film und eine Theateraufführung im Oktober sollen dem gelungenen Werk Nachdruck verleihen. Seine Inszenierung sei, wie das Denkmal selbst, auf Grundlage von Reinhard Haipliks Buch

INFORMATIONEN

Fr, 9.10., 20 Uhr/ Sa, 10.10., 18 Uhr/ So, 11.10., 14 Uhr/ Fr, 16.10., 20 Uhr/ Sa, 17.10., 18 Uhr/ So, 18.10., 14 Uhr

Theater- und Filmprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Pfaffenhofen

Ausgangs- / Endpunkt für die Aufführungen mit Stadtrundgang: Denkmal am Haus der Begegnung, Oberer Hauptplatz

Eintritt: 10 Euro

Weitere Informationen: www.pfaffenhofen.de



Die Probenarbeiten für das Theater- und Filmprojekt zum Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus in Pfaffenhofen laufen bereits auf Hochtouren.

„Pfaffenhofen unterm Hakenkreuz“ entstanden. Dabei werden nicht nur die 16 Tafeln des Denkmals inszeniert, sondern Weiteres aus dem Buch Haipliks, das er wert fand darzustellen. Die Schauspieler des über 25-köpfigen Ensembles sind aus Pfaffenhofen und Theatervereinen der Umgebung. Auf die Frage nach seiner Vision gibt Stampfl unmissverständlich zu erkennen: „Mein Traum ist, die Inszenierung, wie etwa die Festspiele in Oberammergau, alle zehn Jahre zu wiederholen. Im Kampf gegen das Vergessen.“ Eine als Stadtrundgang angelegte Aufführung in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen, bei der nicht nur die Texte, sondern auch Geigenmusik der bekannten Sopranistin Judith Spindler und eine Komposition von Manfred Leopold, Leiter der Stadtkapelle, die Emotionen der Pfaffenhofener bewegen wird, verspricht Stampfl.

STACHELBÄREN, RASTALOCKEN UND SCHNAPSBRENNER

Dreimal Kabarett an vier Abenden auf der intakt Musikbühne

Samstag, 24. Oktober:

El Mago Masin – „Rolle rückwärts“

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro



El Mago Masin macht auf der intakt-Bühne die „Rolle rückwärts“.

Es war ein ganz außergewöhnlicher Abend. Unglaublich, dass der Mann mit den schier endlos langen Rastalocken und seiner Gitarre das wirklich durchzieht. Doch er hat es getan. Im neuen Programm „Rolle rückwärts“ agiert El Mago Masin in seiner reinsten Form: konsequente Unkonventionalität in Vollendung. Eine Show, die mit der Zugabe beginnt und tatsächlich mit dem Begrüßungslied endet. Ein Besucher im Publikum meinte, so etwas habe er noch nie erlebt. Inhaltlich wurden feinste masinsche Skurrilitäten serviert. Verspielte Wortkreationen, verspulte Geschichten – erfreulich seltsam.

Kaum zu glauben, dass der chronisch Verwirrte den Abend perfekt bis ins Detail rückwärts geplant hatte. Er beginnt am Ende. Sogar diese Ankündigung erscheint als Nachbericht des Programms.

Samstag, 7. November:

Franziska Wanninger – „AHOIbe – Guad is guad gnua“

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 17 Euro (VVK), Abendkasse 20 Euro



Nach großem Erfolg erneut auf der intakt Musikbühne: Franziska Wanninger mit ihrem neuen Programm „AHOIbe – Guad is guad gnua“.

Mit großer kabarettistischer Treffsicherheit, überzeugendem Schauspiel und Gespür für ihre Figuren entlarvt Franziska Wanninger die Seilschaften, geheimen Wünsche und tiefen Abgründe einer von Perfektion und Außenwirkung besessenen Gesellschaft, für die vegane Pausen-Snacks, der Rasenmäher-Bulldog mit Getränkehalter und der lang ersehnte Thermomix nur drei kleine Pixel auf dem Weg zum perfekten Gesamtbild sind. Pointenreich, gnadenlos, aber immer voller Charme reißt Franziska Wanninger, aufgewachsen auf einem einsamen Hof mit Schnapsbrennerei bei Markt am Inn in Oberbayern, jeden

mit hinein in ihre wilde, facettenreiche Mischung aus verschiedensten Figuren und Dialekten, immer gekrönt von den schier unerträglichen Weisheiten der Tante Elfriede und der Frage, warum man heutzutage eigentlich alles auf einmal sein und auch können muss – oder wann ist „guad“ endlich „guad gnua“?

Freitag, 13. November/ Samstag, 14. November:

3/5 Stachelbär – „Auf eigene Gefahr“

Beginn 20.30 Uhr (Einlass 19 Uhr)

Eintritt 15 Euro (VVK), Abendkasse 18 Euro

Bitterböse Realsatire, Politikabarett, Sprachakrobatik, Witz und Gaudi: Unter diese Kategorien könnte man das neue Programm „Auf eigene Gefahr“ vom Kabarett 3/5 Stachelbär zusammenfassen. Es geht um Gesundheitswahn und Veganismus, Fitness und Fatness, Freiheit und Freizeit, Digitalgläubigkeit und Datenschutz, um Google und Guglhupf, um das Scheitern im Kleinen und die aktuelle Politik im Großen. Und letztlich darum, erst einmal das Hirn einzuschalten, bevor man was glaubt. Soli, Duo-, Dreierszenen, manchmal verquer, hintersinnig, bisweilen valentinesk, dann wieder sehr pointiert direkt in der Auseinandersetzung mit Themen. Immer mit Meinung und Haltung. Hart, genau zielend, aber nur bis zur Gürtellinie.



3/5 Stachelbär: (v.l.n.r.) Claus Drexler, Michael Eberle und Roland Andre zeigen an zwei Abenden im November auf der intakt Musikbühne ihr Programm „Auf eigene Gefahr“.
(Foto: Gabriele Hartmann)

3/5 Stachelbär: Das sind Roland Andre, Claus Drexler und Michael Eberle vom legendären Pfaffenhofener Kabarett Stachelbär, das von 1982 bis 2007 mit seinen Tourneeprogrammen auf vielen Kabarettbühnen Bayerns, aber auch bei vielen politischen Veranstaltungen des „anderen Bayern“ zu sehen war. Nach diversen Duo- und Soloprogrammen haben sie sich erstmals nach 33 Jahren zu einem Bühnenprogramm zu dritt zusammengefunden. Drei ganz unterschiedliche Charaktere und ein Programm voll Witz und Pointen, das zum Nachdenken anregt. So, wie man es eben von den Stachelbären seit Jahrzehnten kennt.

INTAKT MUSIKBÜHNE

intakt Musikbühne, Raiffeisenstraße 33, www.intakt-musikinstitut.de

Kartenvorverkauf: intakt Musikinstitut gGmbH, Tel. (0 84 41) 27 76 40, E-Mail: info@intakt-musikinstitut.de; Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; online: www.okticket.de.

Konzerte auf der intakt Musikbühne: Siehe Seite 10/11.

HOCHKARÄTER DER BAYERISCHEN KABARETTSZENE

Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Stockerhof

Brot für den Bauch, Zeit für das Hirn, Spiele fürs Herz: Nach einer erfolgreichen ersten Spielzeit mit sechs ausverkauften Veranstaltungen startete die hochkarätige Kabarettreihe „BrotZeit & Spiele“ im Stockerstadl in diesem Jahr in die zweite Saison – und bringt bis zum Jahresende noch weitere vier Erstligisten der bayerischen Kabarettszene in die Stadt.



„Sie Ecstasy, er Baldrian“:
Herbert und Schnipsi

Nach Luise Kinseher und Han's Klaffl im Frühjahr gibt am 3. Oktober Deutschlands wohl bekanntestes Komödianten-Ehepaar den Auftakt zur Herbstspielzeit: Hanns Meilhamer und Claudia Schlenger, mittlerweile besser bekannt als **Herbert und Schnipsi**, gastieren nach großem Erfolg im Jahr 2013 zum zweiten Mal mit ihrem Programm „Juchhu, gleich schmeißt's uns wieder!“ im Stockerstadl. Seit mehr als 30 Jahren ist das Ehepaar nun von den Fernsehgeräten und Bühnen nicht mehr wegzudenken. Ihre Mischung aus Duosketchen, Liedern und direktem Austausch mit dem Publikum passt in keine Schublade. Der Titel des von der

Kritik gefeierten Bühnenprogramms zeugt von ihrer Lust am Hinfliegen, kurz Schütteln und wieder Aufstehen: kracherte Ehenummern, absurder Humor, tolle Lieder und dazwischen die schönen leiseren Momente.

Ein weiteres Schwergewicht der deutschsprachigen Kabarett-Landschaft steht dann am 28. Oktober mit **Helmut Schleich** auf der Stockerhof-Bühne; im Gepäck: sein sechstes Soloprogramm „Ehrlich!“. Der Münchner Kabarettist ist dem Fernseh- und Radiopublikum



Die ergötzlichen Absurditäten des Alltags:
Helmut Schleich

als genialer Strauß-Imitator ans Herz gewachsen; außerdem als regelmäßiger Gast im „Schlachthof“ und als Gastgeber seiner eigenen Kabarett-Sendung „SchleichFernsehen“. Doch egal ob auf der Bühne, im Radio oder TV – Schleich nimmt seine Zuschauer mit auf abenteuerliche Reisen in die Tiefen der deutschen Befindlichkeit und führt ihnen dabei ganz nebenbei die ergötzlichen Absurditäten des Alltags vor Augen. Seine preisgekrönten Soloprogramme gelten als Meilensteine des Typenkabarett; 2013 wurde er mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

Ein Kabarett mit Risiken und Nebenwirkungen für Männer um die fünfzig und Frauen von zwanzig bis hundert (oder umgekehrt) steht dann am 13. November auf dem Plan der „Brotzeitspiele“: **„Da Bertl und I“** und **„Männer 5.0“**. In ihrem brandneuen, sechsten Bühnenprogramm versuchen sie, sich mit ihren Instrumenten, ihren frisch implantierten Gedanken und entmündigungsresistenten Figuren dem Sinn des Männerlebens zu nähern, pfeifen dabei auf die Warnungen auf dem Beipackzettel und bemühen sich, selbiges aufrecht und nicht aus dem letzten Loch zu tun.

Den Abschluss des Kabarettreigens in diesem Jahr im Stockerhof macht dann am 17. Dezember **Claus von Wagner** mit seiner „Theorie der feinen Menschen“. Von Wagner gehört zu einer ganzen Generation junger Wilder, die den Freistaat ihr Zuhause nennen und von dort aus die deutsche Kabarettszene aufmischen. Er erhielt zahlreiche Preise für seine intelligenten Auftritte, bei denen er gekonnt wechselt zwischen ernstesten Momenten und wunderbar komischen. Wie kaum ein Zweiter zerpfückt er meisterhaft den tagtäglichen Irrsinn des großen Ganzen. Mit viel philosophischer Weisheit, zum Nachdenken – und dabei immer sehr zum Lachen.

THEATER IM KOLPINGHAUS

Fr/ Sa/ So, 25./ 26./ 27. September, Do/ Fr/ Sa/ So, 1./ 2. /3. / 4. Oktober, jeweils 20 Uhr

„A Bar, mitt'n z'Minga“ – Komödie in 3 Akten von Hartmut Sulzberger

Kolpinghaus, Auenstr. 50

Eintritt: 10 Euro

Kartenvorverkauf: Getränkemarkt Sulzberger, Hohenwarter Str. 95, Tel. (0 84 41) 27 78 89

Mitte der 60er Jahre: Bierfahrer Sepp Huber erbt eine Bar „mitt'n z'Minga“ und betreibt diese mit seinem Sohn Bummerl. Unternehmensberater

Blechinger sorgt mit seinen innovativen Ideen für jede Menge Tumulte. Mit Beat-Musik aus den Sixties und der Bühnentanzgruppe „Dance on Stage“ unter der Leitung von Queen-Musical-Darstellerin Angela Fackler; Regie: Tanja Hoiß



Die Theatergruppe Sulzberger

(Quelle: www.craftbier-sulzberger-getraenke.de/theater-2015)

BROTZEIT & SPIELE

Samstag, 3. Oktober, 20 Uhr:

Herbert und Schnipsi: „Juhu, gleich schmeißt's uns wieder“

Mittwoch, 28. Oktober, 20 Uhr:

Helmut Schleich: „Ehrlich!“

Freitag, 13. November, 20 Uhr:

Da Bertl und I: „Männer 5.0“

Donnerstag, 17. Dezember, 20 Uhr:

Claus von Wagner: „Theorie der feinen Menschen“

Stockerhof, Münchener Straße 86, www.stockerhof.info

Veranstalter: Wolfgang Ramadan, www.wolfgang-ramadan.de

Eintritt: 25 Euro (inkl. VVK-Gebühr)

Vorverkauf: Pfaffenhofener Kurier, Hauptplatz 31, Tel. (0 84 41) 8 69 33; intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33, Tel. (0 84 41) 27 76 40; Elektro Steib, Moosburger Straße 19, Tel. (0 84 41) 97 98; www.okticket.de

AUSSTELLUNG IM RATHAUS

Samstag, 17. Oktober – Freitag, 27. November

Rechtsgeschichte und Burgfriedensteine

Neuer Band der „Stadtgeschichte(n)“ und historische Ausstellung im Rathaus

Eröffnung: Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr

Foyer des Rathauses

Öffnungszeiten: Mo 8-16 Uhr, Di/ Mi/ Fr 8-12 Uhr, Do 7-18 Uhr, sowie jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 9-12 Uhr

Eintritt frei!

Zum Thema der Rechtsgeschichte der Stadt Pfaffenhofen gibt das Stadtarchiv einen weiteren Band der „Stadtgeschichte(n)“ heraus und richtet dazu eine kleine, informative Ausstellung im Foyer des Rathauses aus. Interessanter Aspekt der Rechtsgeschichte wie auch der Ausstellung werden die Burgfriedensteine aus dem Jahr 1689 sein, die derzeit gesichert und restauriert werden.



Historische Aufnahme eines Burgfriedensteins
(Quelle: Stadtarchiv Pfaffenhofen)

VOM HARTEN ZELTEN ZUM KÖSTLICHEN KNUSPER-KONFEKT

1. Pfaffenhofener Lebkuchentage im Café Hipp vom 12. bis 15. November

Die Geschichte der schon vor über 4000 Jahren bei den alten Ägyptern verbreiteten Honigkuchen und den Wandel vom harten, aus Modeln geformten Zelten zum edlen Confiserie-Erzeugnis lässt das Café Hipp vom 12. bis 15. November bei den 1. Pfaffenhofener Lebkuchentagen im alten Wachszieher- und Lebzelterhaus am Hauptplatz lebendig werden. In den Verkaufsräumen und der Hipp-Passage demonstriert das Konditorei-Team, wie aus feinsten Zutaten bekannte Klassiker oder neue Lebkuchen-Kreationen entstehen.

Und selbstverständlich gibt es an allen vier Tagen auch ausgiebig Gelegenheit, die köstlichen Lebkuchenspezialitäten zu probieren. Die Idee zu der Veranstaltung hatte Konditormeister Hans Hipp bei der Arbeit an seinem neuen Lebkuchenbuch, das jetzt im Berliner Insel Verlag erschienen ist (siehe Abbildung). Darin beschreibt er nicht nur die Geschichte des süßen Naschwerks und das damit verbundene

1. PFAFFENHOFENER LEBKUCHENTAGE

**Donnerstag, 12. November
bis Sonntag, 15. November**

1. Pfaffenhofener Lebkuchentage

Café Hipp, Hauptplatz 6

Do/ Fr 9-18 Uhr, Sa 9-17 Uhr, So 13-17 Uhr

Brauchtum. Er gewährt auch Einblick in das über 100 Jahre alte Rezeptbuch seines Großvaters Joseph Hipp.

Das neue Lebkuchenbuch von Hans Hipp
(Insel-Bücherei, Berlin, 2015)



HERBST- UND MARTINIDULT

Sonntag, 4. Oktober, ab 10 Uhr:

Herbstdult und verkaufsoffener Sonntag (13-18 Uhr)

Sonntag, 8. November, ab 10 Uhr:

Martinidult und verkaufsoffener Sonntag (13-18 Uhr)

Hauptplatz und Straßen der Innenstadt; Info-Tel. (0 84 41) 78-1 69

STADTFÜHRUNGEN

Kuriositäten-Tour (Jeden 1. Samstag im Monat):

Samstag, 5. September/ 3. Oktober/ 7. November

Pfaffenhofen-Tour (Jeden 3. Samstag im Monat):

Samstag, 19. September/ 17. Oktober/ 21. November

Treffpunkt jeweils um 11 Uhr vor dem Rathaus; Gebühr: 2 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei.

Informationen/ Routenpläne: www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de, Wirtschafts- und Servicegesellschaft mbH für die Stadt Pfaffenhofen a.d. Ilm (WSP), Tel. (0 84 41) 4 05 50-10, E-Mail: stadtfuehrungen@stadt-pfaffenhofen.de.

Führungen durch den Fernmeldebunker

Die Führungen durch den Fernmeldebunker sind bis Mitte November ausgebucht. Sollten aufgrund kurzfristiger Stornierungen Plätze frei werden, erfahren Sie dies unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/stadtfuehrungen/bunkerfuehrungen.html.

Stadtführungen: Pfaffenhofen im Zeitalter Napoleons

Freitag, 18. September, 18 Uhr/ Samstag, 24. Oktober, 14 Uhr

Die Napoleon-Touren sind derzeit ausgebucht; sollten aufgrund kurzfristiger Stornierungen Plätze frei werden, erfahren Sie dies unter www.stadtfuehrungen-pfaffenhofen.de/napoleon.

ANZEIGE



Samstag und Sonntag
kostenloser Heimbus um
17 Uhr und 20 Uhr

WEINZIERL'S WEINKISTL

Schulstraße 9 · 85276 Pfaffenhofen · Tel. 08441/7482

Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Herbst-Weinmesse

**am Samstag, 7. 11. 2015, von 10 bis 20 Uhr und
am Sonntag, 8. 11. 2015, von 13 bis 17 Uhr**

Testen Sie unsere neuen Weingüter und sichern Sie sich die
Messepreisvorteile! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Das Weinkistl-Team

AUF GEHTS, WELT RETTEN!



Energiewendekongress EFA von 11. bis 18. Oktober / Klimaschutztag am 17. Oktober

Bereits zum sechsten Mal veranstaltet der Energie- und Solarverein Pfaffenhofen e.V. von Sonntag, 11. bis Sonntag, 18. Oktober, in Kooperation mit der Stadt und dem Landkreis Pfaffenhofen den Energiewendekongress EFA (Energie für alle) auf dem Stockerhof, Münchener Straße 86. Vorträge, Diskussionen, Networking, Exkursionen, Unterhaltung: eine abwechslungsreiche und informative Veranstaltungsreihe für Bürger, Unternehmen und Kommunen rund um das Thema „Faszination Erneuerbare Energien“.

Besondere EFA-Höhepunkte dieses Jahr: Der Bayerische Bürgerenergie-Gipfel, unter anderem mit einem Vortrag des Managementberaters und früheren Priors des Kloster Andechs, Anselm Bilgri; der Pfaffenhofener Klimaschutztag am Samstag, 17. Oktober (siehe Anzeige Seite 21); das Küchen-Duell „Essen fürs Klima“, einmal vegan, einmal bayerisch-traditionell aufgetischt; Führungen durch den ESV-

Natur- und Energiepark sowie Workshops für Schüler mit dem Energiespardorf des Bund Naturschutz; außerdem die traditionelle Jahreshauptversammlung der Bürgerenergiegenossenschaft Pfaffenhofen. Informationen und Programmdetails ab 1. September unter www.esv-paf.de.



Zeigt in seiner „Pützmunter-Power-Show“ beim Klimaschutztag am Samstag, 17. Oktober, auf dem Hauptplatz Experimente rund um Energie, Klimaschutz, Energiegewinnung und -einsparung: Der Wissenschaftsjournalist Jean Pütz, bekannt unter anderem von der „Hobbythek“. Bei Regen findet die Veranstaltung im Rathaussaal statt.

VORTRÄGE

Verein „Freundschaft mit Valjevo“: Staatssekretär a.D. Willy Wimmer im Rathaussaal

FREUNDSCHAFT MIT VALJEVO E.V.

Sa, 26.9., 20 Uhr

Das (un)heilige Land – ein Bericht aus den besetzten palästinensischen Gebieten

Referentin: Dr. Angelika Baumann

Festsaal des Rathauses; Eintritt: 6 Euro, Schüler und Arbeitslose frei

Mi, 14.10., 20 Uhr

Ist Europas Frieden in Gefahr?

Referent: Willy Wimmer, Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung a.D. und verteidigungspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion der CDU/ CSU

Festsaal des Rathauses; Eintritt: 10 Euro, Schüler und Arbeitslose 5 Euro



Verteidigungsexperte Willy Wimmer, 33 Jahre lang Abgeordneter des Deutschen Bundestags, referiert auf Einladung des Vereins „Freundschaft mit Valjevo“ im Rathaussaal zur Frage „Ist Europas Frieden in Gefahr?“. (Foto: Lothar Berns)

VHS PFAFFENHOFEN

Do, 15.10., 19.30 Uhr

Pfaffenhofen im Wirtschaftswunder - Die 50er Jahre

Referent: Andreas Sauer M.A., Historiker und Stadtarchivar

Kreisbücherei, Scheyerer Str. 51; Eintritt: 4 Euro

Do, 22.10., 19.30 Uhr

Israel – Impressionen aus dem heiligen Land

Referent: Wolfgang Koston

Rentamtsaal im Landratsamt; Eintritt: 4 Euro

Do, 12.11., 19 Uhr

Die Münchner Gründungsgeschichte – Wahrheit oder Legende?

Referent: Dr. Freimut Scholz, Münchner Geschichtsforscher und Autor

Kreisbücherei, Scheyerer Str. 51; Eintritt: 4 Euro

Do, 26.11., 19.30 Uhr

Abenteuer Australien – Offroad durch den roten Kontinent

Referentin: Beate Botzenhardt

Haus der Begegnung; Eintritt: 4 Euro

EVANGELISCHE GEMEINDE

Di, 6.10., 14.30 Uhr

„Pili Pili und Pole Pole“ – Mit der Familie durch Sansibar und Tansania

Referent: Pfarrer Michael Murner

Mi, 14.10., 19.30 Uhr

Dietrich Bonhoeffer: Theologe und „Heiliger“

Di, 20.10., 14.30 Uhr

Planetenbesuch – der neue Planetenweg in Scheyern

Referent: Dr. Hans Kern

Di, 24.11., 14.30 Uhr

Rathauschef Herker stellt sich den Fragen der Senioren

Evangelisches Gemeindezentrum, Joseph-Maria-Lutz-Straße 1; Eintritt jeweils frei.

VHS-FILMKUNSTREIHE: DER BESONDERE FILM

Termine: Di, 6.10./ Di, 10.11., jeweils 20 Uhr

CineradoPlex, Ledererstr. 3

Gebühr: jeweils 6,50 Euro; Anmeldung nicht erforderlich

Informationen zum Programm: www.vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Newsletter abonnieren: E-Mail an vhs@landratsamt-paf.de

HERBSTLICHES FEST DER SINNE

32. Kunst im Gut am 3. und 4. Oktober im Kloostergut Scheyern

Bunt wie die leuchtenden Farben einer Malerpalette ist dieses Kulturfestival am ersten Oktoberwochenende im Scheyerer Kloostergut: Über 100 Künstler und Kunsthandwerker stellen ihre Werke aus. Da kann man im Obstgarten Bildhauern beim Entstehen von Skulpturen zusehen, in Unikat-Mode von Kopf bis Fuß schwelgen, Gold-, Silber- und Edelsteinschmuck bewundern, zwei Sonderschauen besuchen oder selbst bei Kunstaktionen zuschauen und mitmachen. Durch alle Innenräume und Höfe des Gutshofes zieht sich die große Ausstellung, zu der die teilnehmenden Künstler und Kunsthandwerker aus ganz Deutschland kommen. Ein reichhaltiges Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein mit Live-Bands, Theatergruppen und Solisten macht Kunst im Gut zu einem

unverwechselbaren Kulturfestival: Im Musikcafé spielen die „Red Hot Serenaders“, der irische Musiker Kieran Halpin und Liedermacherin Solly Aschkar; Kinder können mit Ifeanyi Okolo einen afrikanischen Trommelworkshop machen. Auf der Theaterbühne wird es mit dem Marionettentheater „Pendel“ ganz poetisch, mit Hexe Pimpfella Pumpelsack im echten Hexenhäuschen turbulent. Zirkus zum Mitmachen, die große Grünholzwerkstatt mit vielen Stationen zum Schnitzen und Drechseln, 2000 Riesenbauklötze und eine Bambusbaustelle, Kreativ-Workshops und viele weitere Attraktionen erwarten die Kinder. Im Biergarten, Musik- und Gartencafé ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. (Siehe Anzeige rechts)



INGOLSTÄDTER JAZZTAGE 2015

Mit Jan Delay, Zaz und Melody Gardot

Bei den Ingolstädter Jazztagen stehen vom 17. Oktober bis 9. November wieder internationale Stars auf der Bühne. Von traditionell bis modern, von Funk und Soul bis Blues, von Fusion bis New Orleans-Style – die Jazztage 2015 spannen musikalisch einen weiten Bogen. Zu den Glanzlichtern des Festivals gehören die Auftritte von Jan Delay & Disko No.1, Zaz und Melody Gardot. Jeder der drei Highlight-Künstler füllt normalerweise große Hallen und Arenen – bei den Ingolstädter Jazztagen gastieren sie jedoch im intimen Rahmen.

Den Anfang macht am 6. November Jan Delay mit seiner Formation Disko No.1. Am 8. November gastiert mit Echo-Gewinnerin Melody

Gardot ein absoluter Weltstar in Ingolstadt. Das finale Highlight der diesjährigen Jazztage setzt die französische Jazz- und Soul-Überfliegerin Zaz am 9. November. Neben den Stars gibt es bei den Jazztagen auch ansonsten viele hörenswerte Tipps: Etwa bei „Jazz in den Kneipen“ am 5.11.; am gleichen Tag läutet die hochkarätig besetzte „Welcome Party“ das finale Jazztage-Wochenende ein. Nachtschwärmern sei der Programmpunkt „Jazz im Altstadttheater“ ans Herz gelegt. Hautnah die größten Stars des Jazz erleben – das bieten die Jazzpartys im NH Ingolstadt am 6. und 7. November. Abgerundet werden die Jazztage erneut von einem facettenreichen Programm, darunter „Jazz for Kids“, die „Ingolstädter Szene“ und „Jazz im Altstadttheater“. Tickets für alle Veranstaltungen sind im Vorverkauf unter www.eventim.de erhältlich. Alle Informationen unter www.ingolstaedter-jazztage.de.



Die neue Stimme des Jazz: Am 8. November gastiert Echo-Gewinnerin Melody Gardot bei den Ingolstädter Jazztagen. (Foto: Franco P. Tettamanti) Pressebild: MelodyGardot_2_FotoCredit_Franco_P_Tettamanti.jpg

ANZEIGEN

Gasandji
25.10. | 19.30 Uhr | Kirche St. Augustin

Jazz for Kids
Jazz mit Kick | 25.10. | 16.00 Uhr | Kulturzentrum „neun“

Jazz in den Kneipen
u. a. mit Jeff Lorber ... | 5.11. | 20.30 Uhr | 6 Veranstaltungsorte

Welcome Party
Robert Batyi Quartett | Niggi | Y'akoto | 5.11. | 20.30 Uhr | NH Hotel

Jan Delay & Disko No. 1
6.11. | 19.30 Uhr | Festsaal im Stadttheater

Jazzparty I
Dominic Miller Band | Butterscotch & Band | Incognito
6.11. | 22.15 Uhr | NH Hotel Ingolstadt

Jazzparty II
Marcus Miller & Band | Steve Gadd Band | Vincent Peirani & Emile Parisien | Wolfgang Haffner All Star Trio |
7.11. | 20.00 Uhr | NH Hotel Ingolstadt

Melody Gardot
Currency of Man Tour 2015 | 8.11. | 19.30 Uhr | Festsaal Stadth.

Zaz
9.11. | 20.00 Uhr | Festsaal im Stadttheater

jazz
Ingolstädter Jazztage 2015
17.10.–09.11.

Stadt Ingolstadt Kulturamt | Alle Konzerte und Infos unter www.ingolstaedter-jazztage.de

Sparkasse Ingolstadt | HERRNBRAU | Audi ARTEXperience | MEDIA-SATURN | TH HOTEL GROUP | BAYERN

HOLLEDAUER PFIFF

Samstag, 12. September, 20 Uhr (19 Uhr)

Holledauer Pfiff – Musik & Kabarett

Dellnhäuser Musikanten, Sebastian Daller, Eberwein-Dreigesang, Florian Erdle

Hopfenmuseum Wolnzach, Eisenheimerstraße 2

Eintritt: 15 Euro; Vorverkauf: Hopfenmuseum, Geschäftsstellen des Donaukurier

Informationen: www.dellnhäuser-musikanten.de/programme/holledauer-pfiff

KULTURTERMINE IN SCHEYERN

Sa, 3.10. – So, 18.10.

Ausstellung „Vasa sacra“

Anlässlich des diesjährigen Weihejubiläums der Scheyerer Basilika werden im Rahmen einer Ausstellung im Kreuzgang liturgische Geräte und Bücher aus acht Jahrhunderten zu sehen sein. Informationen: www.kloster-scheyern.de.

Sa, 17.10., 20 Uhr

Kleinkunst im Gewölbe: Roland Hefter / Patrick Ebner

Gewölbe im Prielhof; Eintritt: 19,80 (VVK); Informationen/ Kartenvorverkauf: www.skasa-event.de.

32. Kunst im Gut – Herbstliches Fest der Sinne!

3./4. Oktober 2015

Großes Kulturfestival für die ganze Familie!

100 Künstler, Sonderschauen, Skulpturengärten, Live-Musik, Theater, Mitmachzirkus, Workshops, Kunstaktionen, Märchen, Musikcafé, Biergarten ...

3./4. Okt., 9:30 Uhr - 18:30 Uhr, Eintritt: 7,50 €, Kinder unter 12 Jahren frei
Info: 08441/803834, Schirmherr: Prinz Leopold von Bayern, www.kunst-im-gut.de



GROSSE FESTE KLEINE FEIERN

Die Adresse in Pfaffenhofen für Ihre Veranstaltung

Ob 20 oder 200 Personen, ob Hochzeiten, Geburtstage, Partys, Firmenfeiern, Biergartenfeste, Trauermähler oder auch Tagungen und Seminare: Wir verleihen jedem Event einen angemessenen, anspruchsvollen Rahmen.



NEU BEI UNS:

Für kleinere Gesellschaften: Unsere urige Partyhütte.
Für private Biergartenfeste: Unsere Grill- und Feuerstelle im Kräutergarten. Für kleine und große Entdecker: Der Natur- und Energiepark auf der Ilmwiese.

Wir beraten Sie gerne ganz nach Ihren individuellen Wünschen! Josef Priller & das Stockerhof-Team

www.stockerhof.info



METEG

KACHELÖFEN & KAMINE

Schulstr. 21 · Pfaffenhofen/Ilm
08441/80850 · www.meteg.de

Für behagliche Wärme!



ideehochzwei® werbeagentur gmbh
raiffeisenstr. 15 · 85276 pfaffenhofen
fon 08441/7877-0 · www.ideehoch2.de

2

ideehochzwei®



Bayerische Graf zu Toerring Brauerei GmbH & Co. KG Brauhaus Pöornbach
Lindenstraße 4 - 85309 Pöornbach - Telefon: 0 84 46 / 92 00-0 - www.brauhaus-poernbach.de



DANPOWER

ENERGIE FÜR MORGEN

WWW.DANPOWER-GRUPPE.DE

Umweltfreundliche
Energie für
Industrie, Stadt
und Landkreis



Danpower Biomasse Pfaffenhofen GmbH • Posthofstraße 2
85276 Pfaffenhofen • Tel. +49(0)84 41/49 84 90

Pfaffenhofener Volksfest



2015

4.-15. September



PFAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben